Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 4·— bei der Schriftleitung.

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabethstraße 13.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 28. Mittwoch den 6. April 1921 Jahrgang XXX.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 1. April 1921.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

1., **2.** und **3.** Mitteilungen.

4. Eingebrachte Anträge.

Berichterstatter VB. Emmerling:

5. P. Z. 3648. Die Kosten für die Erbauung eines Aufseherhauses samt Schuppen in Zillingdorf im Gesamtbetrage von 610.000 K werden genehmigt, welcher Betrag auf die Gruppe C des Wirtschaftsplanes der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf für 1920/21 verwiesen wird.

6. P. Z. 3649. Die Anschaffung und Aufstellung einer Seilzweischienenbahn im Tagbaue III Zillingdorf wird genehmigt und hiefür ein Betrag von 3,200.000 K bewilligt, welcher Betrag auf die Gruppe C des Wirtschaftsplanes pro 1920/21 verwiesen wird.

7. P. Z. 3653. Der Bericht über die Gründung der „Studiengesellschaft Untere Enns" wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Hedorfer:

8. P. Z. 3604. Die Verpachtung der Kat.-Parz. 117, 119 und 120 in Albern im Ausmaße von zirka 84.884 m² an das Staatsamt für Justiz für die geplante Einrichtung eines landwirtschaftlichen Betriebes zur Beschäftigung der jugendlichen Sträflinge wird auf die Dauer von 20 Jahren zu dem Pachtschillinge von 5 Heller per Quadratmeter genehmigt.

Berichterstatter GR. Iser:

9. P. Z. 3100. Im Nachhange zum Beschlusse des Gemeinderates vom 4. März 1921, P. Z. 1890, M.Abt. 44/VI, Z. 49/37, womit für den Ankauf der militärischen Wäschereien in 12., Steinbauer- und Schwenkgasse, um den Gesamtkaufpreis von 4,525.350 K mehr 2 Prozent Invalidenzuschlag der 10. Zuschußkredit von rund 3,640.000 K für 75 Prozent des Kaufpreises und die Uebertragungsgebühren bewilligt wurden, wird auch für die eventuell in VIII. Kriegsanleihe zu erlegenden 25 Prozent des Nettokaufpreises der erforderliche 10. Zuschußkredit im Betrage von 1,131.337 K 50 h für die Bedeckung dieser Ausgabe auf die außerordentliche Ausgabsrubrik 607/7a „Erwerbung von Liegenschaften" bewilligt.

Berichterstatter GR. Kokrda:

10. P. Z. 3605. Der Abschluß des Pachtvertrages für das Auhofer Trennstück nach einem von der Forst- und Domänendirektion übermittelten Entwurfe wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Lötsch:

11. P. Z. 3606. Die Gemeinde Wien vermietet und das Landesgendarmeriekommando mietet von der Gemeinde Wien das ehemalige Infektionsspital im 20. Bezirke, Engerthstraße 105, zur Unterbringung des niederösterreichischen Gendarmeriedetachements für den verschärften Sicherungsdienst auf den Bahnhöfen Wiens unter den vom österreichischen Bundesministerium für Inneres genehmigten Bedingnissen.

Berichterstatter VB. Emmerling:

12. P. Z. 3655. Die in der Eingabe des Konsortiums für den Ausbau der Ybbskraftwerke vom 14. März 1921 für die Ueberlassung des Projektes der Ybbskraftwerke samt zugehörigen Grundstücken und Wasserrechten, für die Ueberlassung des Projektes und Konsenses für die Erbaung einer Wasserkraftanlage am Reithbache in St. Georgen am Reith, für die Ueberlassung des Projektes und Konsenses für die Ausführung von Fischteichanlagen am Lunzersee und für die Ueberlassung des in wasserrechtlicher Verhandlung stehenden Projektes für die Ausnützung des Nutzgefälles des Schrei- und Hammerbaches in Hollenstein verlangte Vergütung von zusammen 1,480.000 K wird genehmigt. Im Falle, daß die Vergebung der Bauarbeiten und die Lieferung der maschinellen und elektrotechnischen Einrichtung anderweitig als an die Firmen Eduard Ast & Komp. und an die Ganz'sche Elektrizitätsgesellschaft m. b. H. erfolgen sollte, ist an erstere eine Entschädigung von 260.000 K und an letztere eine solche von 40.000 K zu bezahlen.

13. P. Z. 3680. Die Uebernahme der Haftung der städtischen Elektrizitätswerke für von der Naphthaimportgesellschaft m. b. H. gemietete Kesselwagen bis zum Betrage von 15,500.000 K wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Richter:

14. P. Z. 3679. Zur Förderung und Durchführung des nach dem neuen Lehrplane auf Anschauung gegründeten Unterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen werden jeder Klasse vom 3. bis zum 8. Schuljahre jährlich vier Freikarten auf der städtischen Straßenbahn gewährt und den Schulleitungen für die sonstigen Lehrfahrten der Schulkinder die erforderlichen Drucksorten (Anforderungsscheine und Anweisungen) kostenlos zur Verfügung gestellt. Ausschüsse der Lehrkräfte in jedem Schulinspektionsbezirke und ein Hauptausschuß für den ganzen Schulbezirk Wien haben mit der Direktion der städtischen Straßenbahnen das Erforderliche zur Regelung und zweckmäßigen Einteilung der Schülerfahrten zu vereinbaren.

15. P. Z. 3678. Zu der vom Bezirksschulrate Wien beantragten Organisation der öffentlichen Sonderschulen Wiens und der gleichzeitig beantragten Systemisierung der Leiter- und Lehrstellen an diesen Schulen wird die Zustimmung erteilt.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler:

16. P. Z. 3662. I. Die Gemeinde übergibt und die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft m. b. H. Wien 3. übernimmt im Nachhange zu dem zwischen den beiden genannten

Teilen geschlossenen, mit Gemeinderatsbeschluß vom 1. Juni 1920, P. Z. 10002, genehmigten Vertrage vom 1. Dezember 1919 in Gemäßheit des Punktes XV den gesamten, im liquidierenden Jugendheim in Oberhollabrunn befindlichen Bestand an Kühen und Schweinen und außerdem diejenigen (volljährigen) Pferde, die nicht der M.Abt. 9 auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses III vom 16. März 1921, Z. 209, zu überlassen sind. Die Uebergabe des genannten Viehstandes hat ungesäumt an Ort und Stelle in Oberhollabrunn seitens der M.Abt. 7 unter Mitwirkung des in Liquidierung befindlichen Landwirtschaftsamtes der Gemeinde Wien an der Hand eines Verzeichnisses über den zu klassifizierenden Viehstand zu erfolgen. Das übergebene Vieh hat als fundus instructus des Gutes Tobenzl zu gelten, und zwar derart, daß der oben bezogene Vertrag in allen seinen relevanten Bestimmungen auch dieses nachträglich übergebene Vieh umfaßt, jedoch unter Bedacht auf die aus dem nachstehenden Punkt II ersichtlichen Modifikationen.

II. Die Gemeinde Wien behält sich das Recht vor, nach Ablauf von sechs Monaten ab Uebergabe Kühe und Pferde gegen 14tägigen Abruf loko Wien in gleicher Gattung und Güte zurückzufordern. In einem solchen Falle ist der Wert dieser Tiere nach dem für den unmittelbar vorhergehenden 1. Juli erhobenen Durchschnittspreise von dem gemäß Punkt 16 des Vertrages vom 1. Dezember 1919 zu verzinsenden Geldbetrage ab Tag der Rückübergabe in Abfall zu bringen und sind die verhältnismäßigen, der Gesellschaft anläßlich des Transportes Oberhollabrunn—Wien erwachsenen Eisenbahnfrachtkosten seitens der Gemeinde an die Gesellschaft rückzuersetzen. Dies aber dann nicht mehr, wenn eine Rückübergabe erst zwei Jahre nach Uebergabe erfolgen sollte. Als Grundlage für die Verzinsung im Sinne des Punktes 16, Absatz 2, lit. a des Vertrages vom 1. Dezember 1919 für die Zeit ab Tag der Uebergabe des Viehes bis 1. Juli 1921 haben Notierungen vom Tage der Uebergabe zu gelten.

III. Die in Oberhollabrunn befindlichen nicht volljährigen Pferde (1 Huzulenfohlen, zweijährig; 1 Huzulenfohlen, klein, einjährig; 1 Fuchsfohlenstute, schwer, Vollblüter, 10 Monate) werden seitens der Gemeinde an die Gesellschaft um den einvernehmlich zwischen der Gesellschaft und den M.Abtgen. 7 und 43 (Veterinäramt) festzustellenden Schätzwert verkauft. Der Kaufpreis ist bei der Uebergabe zu entrichten.

IV. Die Zinsen vom Werte der an die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft m. b. H. überlassenen Kühe, Schweine und volljährigen Pferde sind für Jugendfürsorgezwecke zu verwenden. Ueber die nähere Verwendung dieser Zinsen sowie über die Verwendung des Verkauferlöses der aus den Beständen des Jugendheimes Oberhollabrunn abverkauften Fohlen entscheidet der zuständige Gemeinderatsausschuß.

Berichterstatter GR. Kokrda:

17. P. Z. 3099. Der Stadtpflastermeisterin Magdalena Buresch werden 17.000 Stück rauhe und 17.000 Stück gespitzte Halbgutsteine ab Lagerplatz 2. Obere Donaustraße 18 22 zu dem vom Magistrate vorgeschlagenen Preise unter der Voraussetzung käuflich überlassen, daß der Kaufpreis vor Abfuhr der Steine bei der städtischen Hauptkasse eingezahlt wird, die Abfuhr innerhalb vier Wochen erfolgt und die Steine nur für den im Ansuchen angebenen Zweck verwendet werden.

18. P. Z. 3682. Die Gemeinde Wien fordert die Regierung als Verwalterin des Stadterweiterungsfonds auf, den begründeten Ansprüchen der Gemeinde endlich Rechnung zu tragen und ihr die volle Schadloshaltung zu gewähren. Zu diesem Zwecke verlangt die Gemeinde in erster Linie, daß ihr das ganze noch vorhandene Vermögen des Fonds übergeben werde. Da das derzeitige Vermögen aber zur vollen Schadloshaltung nicht hinreicht, fordert die Gemeinde mit Rücksicht auf die ganz ungerechtfertigten und unter Hintansetzung der dem Fonds in Bezug auf Stadtverwaltung obliegenden Aufgaben gemachten Zuwendungen an das Hofärar und an den Staat, weiters, daß ihr auch aus dem hofärarischen und aus dem Staatsbesitze jene Aequivalente geboten werden, die sie der Regierung in den Zuschriften vom 5. Juni und vom 1. Oktober 1920 bezeichnet hat. Die Gemeinde erachtet es schließlich als unerläßlich, daß sie den im Zuge befindlichen Verhandlungen über die Ausscheidung des hofärarischen Vermögens zugezogen werde.

19. Wahl von Delegierten der Gemeinde in die Gemeindevermittlungsämter und in einzelne Schulausschüsse für fachliche Fortbildungsschulen.

20. Dringlichkeitsantrag der GRe. Schmid, Jorde, Hellmann und Genossen, betreffend die Gleichstellung der Altpensionisten, Witwen und Waisen der Gemeinde mit den Pensionsnormen des Bundes.

21. Dringlichkeitsantrag des GR. Doppler, betreffend die Gleichstellung der Altpensionisten, Witwen und Waisen der Gemeinde mit den Neupensionisten.

22. Dringlichkeitsantrag des GR. Körber und Kollegen, betreffend die Bespritzung der Straßen und Plätze.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 1. April 1921.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

P. Z. 3096. Gehaltsvorschuß.

Ausschuß für technische Angelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 17. März 1921.

Vorsitzende: GRe. Karl Schmid und Rudolf Müller (17.).

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Angeli, Biber, Buchar, Ellend, Jung, Iser, Kopkiva, Körbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny, Thonner und Wettengel; ferner Stadtbaudior. Ing. Fiebiger, Mag.Vizedior. Dr. Mayr, die Ob.BauRe. Ing. Voit und Ing. Brabeé, Mag.R. Dr. Tischler und Forstrat Ing. Kluß.

Schriftführer: BauOb.Koär. Ing. Kitzler.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Aussch. Z. 264, M.Abt. 40, 634.) Die Aufnahmeschrift der am 1. März 1921 abgehaltenen Bauverhandlung, betreffend Ansuchen der Administration des Stadtkonviktsgebäudes (Maximiliangymnasium) 9 Wasagasse 10 um baubehördliche Bewilligung zur Vornahme von Rekonstruktionsarbeiten an den beiden vom Erdgeschoß zum 1. Stock führenden Armen der Hauptstiege, wird zur Kenntnis genommen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 252, M.B.A. 13, 120/II.) Das M.B.A. 13 wird ermächtigt, dem Bauwerber Johann Bauer die Baubewilligung zur Erbauung eines Blockhauses auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 335/21, Einl.-Z. 441 Grundbuch Lainz zu erteilen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 265, M.Abt. 40, 1.) Die Aufnahmeschrift der am 25. Februar 1921, abgehaltenen Bauverhandlung, betreffend Ansuchen

der Zentraldirektion der Wiener öffentlichen Fondskrankenanstalten um Erteilung der Benützungsbewilligung für die in der Krankenanstalt Rudolfsstiftung 3. Boerhavegasse 8 erfolgte Umgestaltung des Krankensaales Nr. 31 im 2. Stocke zur Unterkünften für weltliche Pflegerinnen, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 266, M.Abt. 40, 601.) Die Aufnahmeschrift der am 25. Februar 1921 abgehaltenen Bauverhandlung, betreffend Ansuchen der Bauleitung der Telephonzentrale Wien, 3. Rasumofskygasse 29 um Erteilung der Benützungsbewilligung für die im alten Bestande auf der Baustelle 3. Rasumofskygasse 29 eingerichteten Wohnungen, Kanzlei- und Lagerräume sowie Werkstätten, wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 263, M.Abt. 40, 2507/20.) I. Die Abteilung der Liegenschaft Kat.-Parz. 323/4 und 324/1 in Einl.-Z. 32 Grundbuch Pötzleinsdorf im 18. Bezirke an der Starkfriedgasse, beziehungsweise Glanzinggasse auf eine Eckbaustelle und zwei Baustellenteile wird nach Maßgabe der vorgelegten Abteilungspläne als Unterabteilung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt. II. Die Zustimmung der Löschung der ob der Liegenschaft Einl.-Z. 32 Pötzleinsdorf in C sub Post 11, Punkt d), einverleibten Reallast (Bauverbot) wird unter der Voraussetzung erteilt, daß gleichzeitig die unter I bezeichnete Abteilung dieser Liegenschaft grundbücherlich durchgeführt werde. III. Die dem Dr. M. Josefovits zu erteilende Baubewilligung für das auf der Eckbaustelle provisorische Kat.-Parz. 324/3 zu errichtende Garagegebäude mit Chauffeurwohnung wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

Berichterstatter GR. Müller:

(Aussch. Z. 225, M.Abt. 23, 291.) Das Anbot des L. Hraby auf den Ankauf von ungefähr 160 m² alten Steinplatten aus dem Schlachthofe St. Marx wird angenommen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. Z. 259, M.Abt. 18, 2195.) Das Anbot des Gastwirtes Josef Carda auf Ueberlassung des von dem Schnitte der beiden vor dem Gasthausgarten 19. Sieveringerstraße 118 stehenden Pappeln gewonnenen Holzes gegen Zahlung eines Betrages von 450 K wird abgelehnt. Dem Anbotsteller ist das Holz nur dann zu überlassen, wenn er dafür den vollen Wert von 650 K bezahlt; sollte er hiezu nicht bereit sein, so ist das Holz der Bezirksvertretung für den 19. Bezirk zur Beteilung von Ortsarmen zur Verfügung zu stellen.

(Aussch Z. 255, M.Abt. 34, 751.) Die M.Abt. 34 wird ermächtigt, für Betriebszwecke der Hochquellenleitung den Ankauf von Gußrohren bei Stephan Fröhlich zu bewerkstelligen. Hiefür wird ein Betrag von 1,500.000 K, welcher auf Ausgabsrubrik 517/7 a bedeckt ist, genehmigt.

(Aussch. Z. 258, M.Abt. 18, 2181.) Der Erweiterung der Bierniederlage des städtischen Brauhauses in der Linzerstraße im Baumgartner Kasinoparke im 13. Bezirke wird unter den vom Stadtbauamte gestellten Bedingungen gegen Bezahlung eines jährlichen Pachtzinses von 3000 K zugestimmt.

(Aussch. Z. 279, M.Abt. 22, 281.) Die Vornahme der dringendsten zur Erhaltung der Fahrbahn bei der Rutschungsstelle am Straßendamm im 10. Bezirke, Favoritenstraße auf der Gestätte der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Kat.-Parz. 1091, Einl.-Z. 57 Oberlaa-Stadt, wird mit dem Kostenbetrage von 60.000 K, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu überweisen und auf einer in Gruppe V neu zu eröffnende außerordentlichen Ausgabsrubrik 514/4 1/2 „Sicherungsarbeiten an Straßen" zu verrechnen ist, genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 278, M.Abt. 41, 128.) Der Magistratsbericht, betreffend Förderung der Weidenzucht auf Gründen der Fondsgüter in Ebersdorf und Mannswörth, wird zur Kenntnis genommen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 275, M.Abt. 18, 281.) Der Gemeinderat der Stadt Wien beschließt die sofortige Wahl des Kuratoriums des Wiener Wohnungs- und Siedlungsfonds. Das Kuratorium setzt sich aus dem Bürgermeister der Stadt Wien, welcher als Oberkurator des Fonds fungiert, und neun Mitgliedern, welche vom Gemeinderate der Stadt Wien gewählt werden, zusammen; mit beratender Stimme gehören ihm die Vorstände des Wohnungs- und des Siedlungsamtes, resp. deren Stellvertreter an. Der Finanzreferent der Stadt Wien wird ermächtigt, über Antrag des Kuratoriums vor dem Inkrafttreten des Wohnungs- und Siedlungsfonds im Sinne der Richtlinien für das Statut des Wohnungs- und Siedlungsfonds etwa benötigte Summen vorzustrecken, welche nach dem Inkrafttreten des Fonds von der Gemeinde Wien zu refundieren sind. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 276, M.Abt. 35, 479.) Die Instandsetzung der unbrauchbar gewordenen Pluto Stockerhohlroste der Kesselanlage des Neuen Rathauses wird mit dem bedeckten Betrage von 50.000 K genehmigt. Die Lieferung von 30 Stück Brennbahnelementen für die Pluto Stockerhohlroststäbe wird der Firma Vogelsinger & Pastrée zum Preise von 36.940 K übertragen.

Berichterstatter GR. Thonner:

(Aussch. Z. 273, M.Abt. 41, 197.) Der Gemeindevorstehung Habruck werden acht Stück Telephonsäulen unentgeltlich am Stocke überlassen.

(Aussch. Z. 274, M.Abt. 41, 271) Dem Wagnermeister Franz Stary werden aus den Beständen des Forstwirtschaftsbezirkes Mannswörth zirka 6 fm³ Rustenholz zu dem im Magistratsberichte angegebenen Preise verkauft.

(Aussch. Z. 280, M.Abt. 41, 190.) Dem Karl Prenner werden 20 fm³ Nutzholz zu dem im Magistratsberichte angegebenen Preise verkauft.

Berichterstatter GR. Smutny:

(Aussch. Z. 241, M.Abt. 31, 3355/20.) Die Instandsetzung der Sohle des Ottakringerbachkanales in der Lerchenfelderstraße von der Neudegger- bis zur Myrthengasse im 7. Bezirke im bedeckten Kostenbetrage von 82.621 K 35 h wird genehmigt. Die Arbeiten werden dem Josef Foit übertragen. Dem mit der ständigen Ueberwachung der Bauarbeiten zu betrauenden Beamten des Stadtbauamtes wird auf die Dauer derselben eine Gebühr von täglich 32 K bewilligt.

(Aussch. Z. 244, M.Abt. 31, 3349/20.) Die Instandsetzung des linken Wienflußsammelkanales in der Strecke von der Marchettigasse bis zur Friedrichstraße im 6. Bezirke im bedeckten Kostenbetrage von 133.179 K 45 h wird genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Ferdinand Peterka übertragen. Dem mit der ständigen Ueberwachung der Bauarbeiten zu betrauenden Beamten des Stadtbauamtes wird auf die Dauer derselben eine Gebühr von täglich 32 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Körbler:

(Aussch Z. 269, M.Abt. 26, 1143.) Für dringend notwendige Instandsetzungsarbeiten am städtischen Zinshause 16. Reinhartgasse 38, wird ein vorschußweise aus dem allgemeinen Depositenkassareste zu entnehmender Kostenbetrag von 26.500 K genehmigt. Die für die Herstellungen erforderlichen Arbeiten sind durch das Stadtbauamt im Wege kurzer Vereinbarung zu vergeben.

GR. Müller übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Iser:

(Aussch. Z. 271, M.Abt. 18, 2151.) Der Firma Wieser, Leihsesselinstitut, E. Rohrwasser's Nachfolger, wird in Abänderung der Vorschrift für die Bewilligung zur Aufstellung von Leihsesseln in den städtischen Gartenanlagen und Alleen gestattet, für das Jahr 1921 für einen gewöhnlichen Sessel 40 h und für einen Armsessel 60 h einzuheben. Hiegegen hat sich die Firma zu verpflichten, den während des ganzen Tages beschäftigten, mit der Einhebung der Leihgebühr betrauten Frauen eine Entlohnung von mindestens 500 K im Monate, und den nur am Nachmittage beschäftigten Frauen eine solche von mindestens 320 K monatlich auszuzahlen. Die Gemeinde ist berechtigt, die tatsächliche Auszahlung

dieser Löhne durch Bucheinsicht zu überprüfen. Der Pachtschilling wird für das Jahr 1921 mit 40.000 K für 5000 Sessel und darunter und mit 10 K für jeden weiteren Sessel festgesetzt. Der noch zu entrichtende Pachtschilling ist in zwei Raten, und zwar zu 10.000 K am 1. Mai und zu 20.000 K am 1. Juli l. J. einzuzahlen. Die übrigen Bedingungen bleiben aufrecht.

(Aussch. Z. 260, M.Abt. 18, 2115/20.) Die ständige Ausschmückung des Amtsraumes des Veterinäramtsdirektors durch das Stadtgarteninspektorat wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Aussch. Z. 256, M.Abt. 27, 700.) Die versuchsweise elektrische Beleuchtung der Mariannengasse im 9. Bezirke nach dem vorgelegten Entwurfe wird genehmigt. Das Stadtbauamt wird beauftragt, die Vorarbeiten für einen Gesamtentwurf zur Einrichtung elektrischer Beleuchtung auf allen verbauten öffentlichen Gassen und Plätzen von Wien durchzuführen und die hiefür nötigen Vorschläge zu erstatten.

(Aussch. Z. 261, M.Abt. 26, 783.) Zur Deckung von Mehrerfordernissen, welche sich gelegentlich des Buchabschlusses für das Verwaltungsjahr 1919/20 ergeben haben, werden für das genannte Verwaltungsjahr genannt: Zur Ausgabsrubrik XII 4a, „Erhaltung der reinen Zinshäuser" ein zweiter Zuschußkredit von 140.000 K, zur Ausgabsrubrik XII 4c „Erhaltung der Schulhäuser" ein dritter Zuschußkredit von 245.000 K. (A. d. A. II, StS. u. GR.)

Ausschuß
für
Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.
Bericht
über die Sitzung vom 23. März 1921.

Vorsitzender: GR. Grolig.

Amtsf. StR.: Kokrda.

Anwesende: VB. Hoß und die GRe. Alt, Benisch, David, Hackl, Hedorfer, Huber, Iser, Körber, Komrowsky, Linder, Lötsch, Josef Müller, Preyer, Roth, Schön, Schmutzer, Franz Witzmann, ferner Dior. Dr. Förster, Dior. Dr. Juritsch, Marktamtsdior. Winkler.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Hartl.

Berichterstatter GR. Kokrda:

(Aussch. Z. 372, M.Abt. 44/I b, 14/41.) Der Ankauf von 3000 Stück Violinsaiten zu 2½ Aufzügen von der Firma Ludwig Reisinger wird genehmigt.

(Aussch. Z. 389, M.Abt. 44/III 28/41.) Die Anfertigung von 1,100.000 Stück Marktgebührenmarken mit den Wertbezeichnungen 100, 200 und 400 h in Blocks zu 500 Stück wird der Firma Paul Gerin übertragen. Zur Deckung dieses Erfordernisses wird zur Ausgabsrubrik 601/G 13 ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1920/21 im Betrage von 27.500 K genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 361, M.Abt. 42, 672.) Dem Ansuchen des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr A.-G., Abteilung Großschlächterei, um die Bewilligung zur Vornahme von baulichen Herstellungen im Schlachthofe St. Marx, bestehend in der Errichtung von Abfriedungsmauern bei gleichzeitiger Vergrößerung des Arbeitshofes, Verlegung der Brückenwage und Schaffung von zwei Kammern für den Torwart und Wagmeister, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 19. März 1921 niedergelegten Bedingungen Folge gegeben.

(Aussch. Z. 350, M.Abt. 42/L, 9540.) Als Durchführungswert für die Ueberlassung von 10 Stück Bottichen an das Bauamt, die im September 1919 vom Faßlagerplatz Stammersdorf bezogen worden sind, wird der Betrag von 20 K per Hektoliter festgesetzt.

(Aussch. Z. 351, M.Abt. 42/L, 9391/19.) Zwecks bücherlicher Wertdurchführung der Abgabe von diversen Gebinden und Binderwerkzeugen an den städtischen Fuhrwerksbetrieb im Jahre 1919 aus den Geschäften des ehemaligen Bezirkswirtschaftsamtes Wien, Stelle 6, wird im Sinne des Magistratsantrages ein Verrechnungspreis von insgesamt 29.854 K 90 h festgesetzt.

(Aussch. Z. 368, M.Abt. 44/I b, 3/8.) Der Ankauf eines Waggon 5prozentigen Waschpulvers von der Firma Wolf & Heindl zum Preise von 21 K per Kilogramm, inklusive Sack ab Fabrik, für die Lagerabteilung 1 des städtischen Wirtschaftsamtes wird genehmigt.

(Aussch. Z. 373, M.Abt. 44/I a, 5/49.) Der Ankauf von 500 Stück verzinkten Wassereimern, 30 cm Durchmesser, wird genehmigt, und zwar 100 Stück von der Firma Friedrich Katlein zum Preise von 170 K per Stück und 400 Stück von der Firma Ferd. Zergitsch' Söhne zum Preise von 175 K per Stück.

(Aussch. Z. 370, M.Abt. 44/I a, 6/26.) Der Ankauf von 3126 kg Drahtstiften im Gesamtkostenbetrage von 196.715 K, und zwar 300 kg von der Firma Franz Dostal's Söhne, 1620 kg von der Firma Alfred Köraus und 1206 kg von der Firma Wallner & Neubert wird genehmigt.

(Aussch. Z. 360, M.Abt. 44/III, 34/2.) Der vorgelegte Bericht des Wirtschaftsamtes wird zur Kenntnis genommen und von dem Abschlusse eines neuen Abonnements auf Auskünfte bei der Auskunftei W. Schimmelpfeng abgesehen.

Berichterstatter GR. Benisch:

(Aussch. Z. 383, M.Abt. 45/105, 4002.) Der Antrag der Firma Schiller & Weiner, die städtische Liegenschaft Einl.-Z. 305 des Grundbuches Penzing anzukaufen wird mit dem Bemerken abgelehnt, daß diese Liegenschaft zu Regulierungszwecken benötigt wird und daher unverkäuflich ist.

(Aussch. Z. 367, M.Abt. 44/III, 3891.) Die Buchbinderarbeiten für die städtische Volksbibliothek in der Villa Wertheimstein, 19. Bezirk, werden der Firma Guido Beer bis auf weiteres und gegen jederzeit möglichen Widerruf übertragen.

Berichterstatter GR. Hackl:

(Aussch. Z. 376, M.Abt. 46, 1496.) Der Verkaufspreis für die kleine Flasche Gießhübler im Wiener Rathauskeller wird mit 25 K festgesetzt.

(Aussch. Z. 377, M.Abt. 46, 1540.) Die Schankpreise für den Wiener Rathauskeller werden mit Giltigkeit vom 24. März 1921 bis auf weiteres wie folgt festgesetzt: Schankwein, weiß, per Viertelliter 18 K, Schankwein, weiß, per Viertellieter 20 K, Schankwein, rot, per Viertelliter 24 K, Spezialwein, weiß, per Viertelliter 25 K. Die Preise für Flaschenweine, welche im Restaurationsbetriebe zur Abgabe gelangen, werden um 10 K für die Große, das ist von 70 K auf 80 K, beziehungsweise von 80 K auf 90 K und für die kleine Flasche um 6, beziehungsweise 7 K, das ist von 40 K auf 46 K und von 45 K auf 52 K erhöht. Die Preise der für Abgabe über die Gasse bestimmten Flaschenweinsorten werden von 56 K auf 62 K erhöht.

Berichterstatter StR. Linder:

(Aussch. Z. 390, M.Abt. 46, 1494.) Dem Verein „Freie Schule", Gruppe Mariahilf, wird zur Abhaltung eines Vortrages die Mitbenützung des Zeichensaales der Knabenbürgerschule 6. Hirschengasse 18 am Donnerstag den 31. März 1921, 7 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 386, M.Abt. 46, 685.) Die Ueberlassung des bisher vom Ottakringer Lehrerhilfskomitee als Kanzlei benützten zweifenstrigen Zimmers sowie der Waschküche der Knabenbürgerschule 16. Lorenz Mandlgasse 56 an die Amerikanische Kinderhilfsaktion wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 15. Februar festgelegten Bedingungen genehmigt.

(Aussch. Z. 356, M.Abt. 46, 964.) Dem deutschösterreichischen Stenographenbund wird in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 25. November 1913, P. Z. 18286/13, die Mitbenützung eines im Einvernehmen mit der Schulleitung zu bestimmenden Lehrzimmers der Knabenvolksschule 8. Albertg. 52 an jedem Dienstag und Donnerstag von 5 bis 8 Uhr abends gestattet.

(Aussch. Z. 353, M.Abt. 46, 11631.) Dem Ansuchen des Oberlehrers i. P. Ludwig Knoth um Nachsicht der Bezahlung der

Gasverbrauchskosten in seiner Wohnung 1. Johannesgasse 4 a für die Zeit vom 4. Oktober 1918 bis 1. Jänner 1921 im Betrage von Betrage von 2500 K wird keine Folge gegeben; dagegen wird ihm bewilligt, diesen Betrag im monatlichen Teilbeträgen von 125 K, angefangen vom 1. April 1921, abzuzahlen.

(Aussch. Z. 354, M.Abt. 46, 463.) Das Ansuchen des Rudolf Riedl um Pachtung einer städtischen im Nichtbetrieb befindlichen Konzession zum Betriebe eines Kaffeehauses wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 355, M.Abt. 46, 12138.) Das Ansuchen der Karola Konschitzky um Ueberlassung eines Turnsaales in einem städtischen Schulgebäude für Zwecke ihrer Privatschule für rhythmische Gymnastik und künstlerischen Tanz wird abgelehnt.

(Aussch. Z. 357, M.Abt. 46, 690.) Die dem Sportklub „Kosmos" mit Stadtratsbeschluß vom 29. Jänner 1920, P. Z. 2074/20, erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales der Knabenbürgerschule 15. Friedrichsplatz 4 wird widerrufen.

(Aussch. Z. 385, M.Abt. 46, 1322.) Dem Ansuchen des Technischen Arbeiterturnvereines Wien 14 um Mitbenützung des Turnsaales der Mädchenvolksschule 13. Meiselstraße 47 wird aus prinzipiellen Gründen keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 358, M.Abt. 46, 621.) Die dem Apostolat der christlichen Töchter mit Stadtratsbeschluß vom 7. Dezember 1916, P. Z. 11578/16 erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Zeichensaales der Bürgerschule 12. Hetzendorferstraße 66 an jedem dritten Sonntag im Monat wird widerrufen.

(Aussch. Z. 388, M.Abt. 46, 1033.) Dem Verein „Elternvereinigung Reformmittelschule mit Koedukation" wird für die Benützung von Schulräumen samt Einrichtungsgegenständen sowie für die Hauswartung im Schulgebäude 8. Albertgasse 28 für die Zeit vom 1. Oktober 1920 bis 31. August 1921 ein an die Gemeinde Wien zu entrichtender Betrag von 92.053 K vorgeschrieben. In diesem Betrage ist die vom Vereine zu bezahlende Mietzinsabgabe inbegriffen.

Berichterstatter GR. Lötsch:

(Aussch. Z. 360, M.Abt 42, 929.) Das Anbot der Amtlichen Uebernahmsstelle für Vieh und Fleisch auf Leistung eines Schadenersatzes in der Höhe von 56.537 K für die Vernichtung von Alleebäumen auf dem Zentralviehmarkte St. Marx wird angenommen. Die Wiederpflanzung von Bäumen an Stelle der abgestorbenen innerhalb des Rahmens der obigen Schadensziffer wird genehmigt.

Berichterstatter GR. Johann Witzmann:

(Aussch. Z. 352, M.Abt. 45, 939.) Der Kleingartenstelle werden die Parzellen 876/1, 877, 878 und 879/1 Kat.-Gemeinde Atzgersdorf zur Aufteilung an Schrebergärtner zugewiesen, die Kat.-Parz. 890 im Ausmaße von 32.679 m² wird der Siedlungsgenossenschaft Altmannsdorf-Hetzendorf um einen Zins von 15 h per Quadratmeter für 1921 verpachtet. Vom nächsten Wirtschaftsjahre an erfolgt eine Neuaufteilung der gesamten Grundstücke.

Ausschuß
für die
städtischen Unternehmungen.
Bericht
über die Sitzung vom 21. März 1921.

Vorsitzende: VB. Emmerling und die GRe. Bombek und Ing. Schmid.

Anwesende: Die GRe. Marie Bock, Danek, Erntner, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Grünwald, Haider, Hammerschmid, Kurz, May, Michal, Nachtnebel, Rausnitz, Rehak, Rotter, Santa, Anna Strobl, Vaugoin, Waldsam, ferner Bgm. Neumann und Ob.Mag.R. Dr. Müller sowie die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Ing. Spängler, Vizedior. Ing. Hradetzky und Bauinsp. Ing. Lasch.

Schriftführer: Mag.R. Kirner.

Berichterstatter Dior. Ing. F. Menzel:

(Aussch. Z. 688, G.W. 2399.) Der Preis für das im Verrechnungsabschnitte vom 9. Februar bis 23. März 1921 verkaufte Gas wird mit 10 K 50 h per Kubikmeter festgesetzt. (A. d. StS.)

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. Z. 693, E.W. 1322.) Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Dezember 1920, P. Z. 17785, werden für die zweite Ableseperiode des laufenden Jahres die auf den Strompreis der städtischen Elektrizitätswerke zu verrechnenden Teuerungszuschläge mit 218 h pro Hektowattstunde für den Lichtstrom und 177 h pro Hektowattstunde für den Kraftstrom festgesetzt, so daß sich ein Gesamtstrompreis von 225 h pro Hektowattstunde für Beleuchtungszwecke und 180 h pro Hektowattstunde für Kraft- und alle übrigen Zwecke ergibt. (A. d. StS.)

Der Zusatzantrag des GR. Rausnitz auf Einsetzung eines dreigliedrigen Beratungsausschusses zum Studium der Staffelung der Gas- und Strompreise wird angenommen. In diesem Ausschusse werden die GRe. Bombek, Dr. Fränkel und Rotter entsendet.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. Z. 669, G.W. 2335.) Nach dem Antrage der Direktion der städtischen Gaswerke werden dem Baumeister Rudolf Kauba 30.000 kg alter Träger aus dem Gaswerke Simmering verkauft. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 623, G.W. 2116.) Der Verkauf von 150 kg Glühkörperasche an die Firma Leo Weyberg wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. Z. 686, Str.B. 693.) Der Bericht der Direktion der städtischen Straßenbahnen über die Erdrutschungen in der Favoritenstraße wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 690, Str.B. 19514.) Dem Ansuchen der A.-G. der Wiener Lokalbahnen, die Bediensteten der im Fahrbegünstigungsverbande beteiligten Verkehrsunternehmungen in der Strecke Matzleinsdorfer Viadukt bis Philadelphiabrücke gegen Vorweis der von den Eisenbahnverwaltungen ausgestellten Eisenbahnlegitimationen unentgeltlich befördern zu dürfen, wird mit dem Vorbehalte des jederzeit zulässigen Widerrufes zugestimmt. Die A.-G. der Wiener Lokalbahnen ist von dieser Zustimmung mit dem Beifügen in Kenntnis zu setzen, daß die Ausdehnung dieser Fahrpreisbegünstigung auf die Peagestrecke Matzleinsdorfer Viadukt bis Bösendorferstraße unter keinen Umständen zugestimmt werden kann. Die Bestimmungen über die Beförderung des bahneigenen Personales der A.-G. der Wiener Lokalbahnen werden hiedurch nicht berührt.

Berichterstatter Vizedior. Ing. Hradetzky:

(Aussch. Z. 619, Str.B. 26/71.) Die Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung von 516 K 6 h wird genehmigt.

(Aussch. Z. 633, Str.B. 4890.) Ein Automobilzug der Konstruktion Froß-Büssing wird mit Kippkasten ausgerüstet. Die Lieferung und der Einbau wird der Firma Froß-Büssing übertragen. Zur Bedeckung der Kosten wird ein Sachkredit von 216.500 K, welcher im Investitionsanlehen vom Jahre 1917 Deckung findet, genehmigt.

(Aussch. Z. 689, Str.B. 5460.) Das Anbot der Firma Montanhandelsgesellschaft m. b. H. auf Abnahme von zirka 50.000 kg Grauguß wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 432, Str.B. 79/II.) Von der Gewährung von Fahrtbegünstigungen für die Stellvertreter der Vorstände der Armeninstitutsvorstehungen wird abgesehen.

(Aussch. Z. 685, Str.B. 761.) Die Anschaffung von verschiedenen Werkzeugmaschinen für die städtischen Straßenbahnen mit dem Kostenerfordernisse von 1,829.200 K wird genehmigt. Das Erfordernis wird auf das Investitionsanlehen vom Jahre 1914 verwiesen. (A. d. Gruppe II, StS. u. GR.)

Berichterstatter GR. Kurz:

(Aussch. Z. 627, Str.B. Rt. 533.) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt. Hinsichtlich der Gesuchstellerin Wilhelmine Schopf wird

der Antrag des Berichterstatters auf Gewährung einer Freikarte angenommen.

(Aussch. Z. 675, 628, 676, Str.B. 572, 534, 571.) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Berichterstatter Ing. Lasch:

(Aussch. Z. 625, L.U. 79.) Die Direktion der städtischen Leichenbestattung wird ermächtigt: Den Pachtvertrag mit Anton Sammer aufzulösen; den eigenen Betrieb der städtischen Leichenbestattung an der bisherigen Betriebsstätte der Brüder Sammer einzurichten; die in den beigeschlossenen Protokollen enthaltenen Vereinbarungen bezüglich der Anstellung der Brüder Sammer als Vertragsangestellte, der weiteren Beschäftigung ihrer derzeitigen Arbeiter, der Miete für die Betriebsstätten und des Uebernahmspreises, beziehungsweise Zahlungsmodalitäten für das Inventar abzuschließen. (A. d. Fin.Aussch., StS. u. GR.)

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. Z. 573, E.W. 545.) Die in der Eingabe des Konsortiums für den Ausbau der Ybbskraftwerke verlangten Vergütungen werden genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 596, E.W. 4258.) Anläßlich der Vornahme der Vermessungsarbeiten auf dem Bahnkörper der Ybbstalbahn für die Aufteilung der Detailprojekte der im Ybbstale zu erbauenden Wasserkraftanlagen wird die Ausfertigung der von der Staatsbahndirektion Wien gewünschten Haftungserklärung zu Handen der Bahnverwaltung genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 692, E.W. 1567.) Die Satzungen der Studiengesellschaft „Untere Enns" werden genehmigt und der Bericht über die erfolgte Gründung dieser Gesellschaft wird zur Kenntnis genommen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 671, E.W. 1326.) Die Erweiterung der Zählerreparaturwerkstätte im Gebäude der Unterstation Alsergrund der städtischen Elektrizitätswerke im bedeckten Kostenerfordernisse von 399.000 K wird genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 648, E.W. 1223.) Die Anschaffung eines Drehstromöltransformators mit einer Leistung von 170 Kilowattstunden für das Ueberlandnetz wird genehmigt und hiefür ein Betrag von 600.000 K bewilligt, welcher abzüglich des von der Firma Seutter & Co. zu leistenden Beitrages auf Post B/II des Wirtschaftsplanes für die städtischen Elektrizitätswerke pro 1920/21 verwiesen wird. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 672, E.W. 4294.) Die Erhöhung des Preises für die von der Ersten Brünner Maschinenfabriks-A.-G. gelieferte 12.000 PS Dampfturbine IX des Kraftwerkes Simmering von 260.000 ö. K auf 974.748·84 č K einschließlich Fracht, Ausfuhrspesen und Montagekosten ohne Hilfsarbeiter wird genehmigt.

(Aussch. Z. 680, E.W. 1336.) Die zwischen den Gemeinden Matzendorf und Hölles einerseits und den städtischen Elektrizitätswerken anderseits getroffenen Uebereinkommen über die Lieferung von elektrischer Energie werden genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 641, E.W. 1220.) Die Anschaffung und Aufstellung einer Seilzweischienenbahn im Tagbau III Zillingdorf wird genehmigt und hiefür ein Betrag von 3,200.000 K bewilligt, welcher Betrag auf die Gruppe C des Wirtschaftsplanes pro 1920/21 verwiesen wird. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 436, E.W. 771.) 1. Die Kosten für die Erbauung eines Aufseherhauses samt Schuppen in Zillingdorf im Gesamtbetrage von zirka 810.000 K werden genehmigt, welcher Betrag auf die Gruppe C des Wirtschaftsplanes der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf für 1920/21 verwiesen wird. 2. Die Direktion wird ermächtigt a) die Erbauung eines Aufseherhauses samt Schuppen der Firma Ing. Eduard Ivenz zu übertragen, b) die Herstellung der elektrischen Installation, der Ziegel- und Zementbeistellung in Eigenregie durchzuführen.

(Punkt 1 a. d. StS. u. GR.)

Kommission

zur

Vorberatung aller Angelegenheiten, die sich aus der neuen Bundesverfassung für die Gemeinde Wien ergeben.

Bericht

über die Sitzung vom 21. März 1921.

Vorsitzender: GR. Skaret.

Anwesende: Bgm. Reumann und die GRe. Dr. Danneberg, VB. Emmerling, Dr. Aline Furtmüller, Dr. Kienböck, Leopoldine Glöckel und Baugoin; ferner Mag.Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Asperger.

Der Vorsitzende GR. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Dr. Danneberg gibt eine zusammenfassende Darstellung über die der Versammlung vorliegende „Abänderung der Geschäftsordnung für den Wiener Gemeinderat als Landtag".

StR. Baugoin stellt den Antrag, sofort in die Spezialdebatte einzugehen. Dieser Antrag wird angenommen und zunächst der generelle Beschluß gefaßt, in der der Sitzung gedruckt vorliegenden „Abänderung der Geschäftsordnung für den Wiener Gemeinderat als Landtag" und „Ergänzung zu den Abänderungsanträgen" überall dort, wo das Wort „Vorsitzender" steht, das Wort „Präsident" zu setzen. Die Punkte 1 bis 6 inklusive der gedruckten Vorlage werden stimmeneinhellig angenommen.

Zu Punkt 7 beantragen die StRe. Dr. Kienböck und Baugoin die Streichung des ersten Absatzes, so daß der siebente Absatz des § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat als Landtag in der bisherigen Fassung beibehalten bleibt. Der nächste Absatz der Vorlage hätte demnach mit den Worten zu beginnen: „Dem Paragraphen ist ...". Diese Anträge werden angenommen.

Der Punkt 8 der Vorlage (betreffend den § 18 der Geschäftsordnung) wird mit der kleinen Aenderung im Sinne des Punktes I der Ergänzungsvorlage: „Die eingebrachte Anfrage ist ... zu verlesen" angenommen.

Zu Punkt 9 der Vorlage (den § 21 der Geschäftsordnung betreffend) stimmt StR. Baugoin der für die Absetzung eines Verhandlungsgegenstandes vom Berichterstatter Dr. Danneberg vorgeschlagenen einfachen Mehrheit zu, wünscht jedoch für die Aufnahme eines Gegenstandes in die Verhandlung die Zweidrittelmehrheit. Dieser Antrag wird von StR. Dr. Kienböck unterstützt und stimmeneinhellig angenommen, so daß der dem § 21 hinzuzufügende Absatz folgendermaßen lautet: „Auf Vorschlag des Präsidenten ... kann der Gemeinderat als Landtag mit unbedingter Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder beschließen, daß ... abgesetzt wird, und mit Zweidrittelmehrheit beschließen, daß ... in Verhandlung genommen wird."

Der Punkt II der „Ergänzung zu den Abänderungsanträgen" wird einvernehmlich gestrichen; es bleibt also § 25, dritter Absatz, in der bisherigen Fassung. Die Punkte 10 bis 14 des Abänderungsentwurfes werden einvernehmlich angenommen. Ebenso Punkt IV der „Ergänzung".

Bei Punkt III der „Ergänzung zu den Abänderungsanträgen" sprechen StR. Baugoin und Dr. Kienböck den Wunsch aus, es mögen Gesetzesvorlagen zuerst im Hause eingebracht werden, das heißt also, daß Gesetzesvorlagen, die an den Ausschuß gehen, zugleich allen Mitgliedern des Landtages zugestellt werden sollen. Berichterstatter Dr. Danneberg pflichtet diesem Gedanken bei und es wird sohin beschlossen, eine Bestimmung aufzunehmen, wonach Gesetzesvorlagen der Landesregierung vom amtsführenden Stadtrat beim Präsidenten des Landtages einzubringen sind, welcher die Mitglieder des Landtages gleichzeitig mit der Zuweisung an den Ausschuß hievon schriftlich in Kenntnis setzt, falls dies in öffentlicher Sitzung nicht möglich ist.

Berichterstatter Dr. Danneberg beantragt zu § 17 (Landtagsfassung) einen letzten Absatz hinzuzufügen, welcher lautet: „Anträge, die den Wirkungskreis des Bürgermeisters als Landeshauptmann in der mittelbaren Bundesverwaltung betreffen, sind vom Präsidenten ihm zuzuweisen." Dieser Antrag wird angenommen.

Bezirksvertretungen

13. Gemeindebezirk, Hietzing.

Oeffentliche Sitzung vom 5. März 1921.

Vorsitzender: BV. Franz Schimon.

Schriftführer: Kanzleileiter Prochaska.

Der Vorsitzende teilt mit, daß BR. Wilhelm Berger sein Mandat zurückgelegt hat. Der Vorsitzende spricht ihm im Namen der Bezirksvertretung den Dank aus. An seine Stelle tritt der Ersatzmann Wilhelm Schwarz, welcher über Aufforderung die Angelobung leistet.

BR. Zwaczek beantragt, zur Linderung der Wohnungsnot eine Generalanforderung sämtlicher Wohnungen unter Entziehung des freien Verfügungsrechtes durch Hausbesitzer oder Mieter auf gesetzlichem Wege durchzuführen. Nach längerer Wechselrede, an welcher sich fast sämtliche Mitglieder der Bezirksvertretung beteiligten, wird der Antrag mit dem Zusatze zum Beschlusse erhoben, daß es dem Hauseigentümer unbenommen bleiben soll, einen Wohnungsbedürftigen der Wohnungskommission vorzuschlagen; doch müsse ihr das freie Verfügungsrecht gewahrt bleiben.

BR. Aschermann beantragt, den Beginn des Straßenbahnverkehres ab Wolfratsplatz an Wochentagen auf 5 Uhr 45 Minuten früh festzusetzen. (Angenommen.)

BR. Zuckermann stellt den Antrag, den Pendelumsteigverkehr Winckelmannstraße—Sechshauserstraße—Eschenbachgasse zu regeln. (Angenommen.)

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Oeffentliche Sitzung vom 7. März 1921.

Vorsitzender: BV. Karl Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Pallinger.

Der Vorsitzende teilt mit, daß BR. Franz Dworak sein Mandat zurückgelegt hat und daß an dessen Stelle BR. Johann Petrik, Tischlermeister, 14. Nobilegasse 26, einberufen wurde. Der Genannte legt das Gelöbnis der getreuen Erfüllung ab.

Der Vorsitzende beantragt, betreffend die Regelung des Wanderhandels, folgende Äußerung der M.Abt. 53 zu übermitteln: Die Bezirksvertretung stimmt der von der Genossenschaft der Wanderhändler vorgeschlagenen Regelung grundsätzlich zu. Dem Wiener Magistrate wird empfohlen, bezüglich aller Arten des Handels und des Verkaufes auf öffentlichen Straßen und Plätzen eine einheitliche Regelung zu veranlassen. Hierbei soll vor allem die Rücksicht auf einen ungehinderten Verkehr maßgebend sein. Die Berechtigung zur Ausübung dieses Handels soll grundsätzlich nur für die Dauer eines Jahres bewilligt werden. Die bestehenden Bewilligungen sollen einer Prüfung unterzogen werden, ob sie von den hiezu Berechtigten persönlich ausgeübt werden. Die Bewilligung soll nur an eine Person in der Familie ausgegeben werden und ist nach Tunlichkeit nur an im Bezirke wohnende Bewerber zu erteilen. Neuverleihungen können nur mit Zustimmung der Bezirksvertretung und grundsätzlich nur mehr an Kriegsbeschädigte und andere mittellose erwerbsunfähige Personen, die keinen anderen Erwerb finden oder ausüben können, erteilt werden. Alle Wanderhändler haben die Verpflichtung, ein für jedermann kenntliches Zeichen sichtbar zu tragen. Um eine übermäßige Zahl solcher Wanderhändler hintanzuhalten, wäre eine weitere Vermehrung strengstens zu vermeiden. (Angenommen.)

Die Bezirksvertretung Margareten übermittelt einen Antrag, betreffend die Generalanforderung der Wohnungen, und ersucht um Stellungnahme. Es sprechen hierzu die BRe. Vidoni, Komarek, Hartl, Piller, König, Oehler, sowie BVSt. Maier, worauf der Antrag in etwas abgeänderter Form mit Stimmenmehrheit angenommen wird. BR. Riedinger beantragt, daß den Arbeiterräten das Recht entzogen werde, eigenmächtig Wohnungen zu vermieten. Ueber diesen Antrag wird zur Tagesordnung übergegangen.

BR. Anger beantragt, daß die elektrische Straßenbahn von der Haltestelle Dadlergasse bis zum sogenannten Sternbergl auf der Mariahilferstraße aus Sicherheitsgründen in langsamerem Tempo verkehren soll. Die BRe. Lorenz und Vidoni befürworten diesen Antrag, worauf der Vorsitzende verspricht, die nötigen Schritte zur Durchführung des Antrages zu unternehmen.

In den Ausschuß der Kommunalsparkasse Rudolfsheim werden hierauf durch Zuruf gewählt: Josef Hellmann, Jakob König, Eduard Piller, Hans Cermak, Eduard Kunz und Julius Siegmeth.

Der Vorsitzende teilt schließlich mit, daß die Grundzuweisung für den Bau des Uraniazweighauses auf dem Mariahilfergürtel im Zuge sei.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Oeffentliche Sitzung vom 3. März 1921.

Vorsitzender: BV. Johann Grassinger.

Schriftführer: Kanzleileiter Hacker.

Der Vorsitzende nimmt den neueinberufenen BR. Alois Nowak das Gelöbnis ab.

BVSt. Stadler berichtet über eine Besprechung, die wegen der Errichtung eines Urania-Zweighauses auf dem Mariahilfergürtel stattfand. Es wurde in dieser Sitzung darauf verwiesen, daß mit dem Bau nicht begonnen werden könne, bis der Baugrund sichergestellt ist. BR. Happisch stellt den Antrag, der Vorsitzende möge Erkundigungen darüber einziehen, an welchen Hindernissen das Projekt bisher gescheitert sei. Wenn diese Hindernisse bekannt seien, solle an ihrer Beseitigung energisch gearbeitet und die eheste Errichtung des Hauses betrieben werden. Der Vorsitzende sagt sein Eingreifen zu.

Hierauf wird die Beratung über die Regelung des Wanderhandels durchgeführt, wobei besonders auf die argen Zustände auf dem äußeren Neubaugürtel verwiesen wird. Eine durchgreifende Beseitigung des Schleichhandels auf diesem Straßenteile durch Wachorgane in Zivil wird verlangt. Die Magistratsanträge, betreffend die Regelung des Wanderhandels, werden mit geringfügigen Abänderungen genehmigt.

Die Bezirksvertretung Margareten ersucht in einer Zuschrift um einen zustimmenden Beschluß zu der Generalanforderung der Wohnungen in Wien. BR. Wobransky erblickt darin eine Entrechtung der Hausbesitzer. BR. Barthelme bezeichnet die Abschaffung der Ostjuden als das wirksamste Mittel zur Linderung der Wohnungsnot. BR. Venus erklärt, mit der Abschaffung der Ostjuden allein würde die Wohnungsnot kein Ende nehmen. BR. Jäger stellt folgenden Antrag: „Der Herr Bürgermeister als Landeshauptmann wolle an den Polizeipräsidenten den Auftrag ergehen lassen, in kürzester Frist ein namentliches Verzeichnis der auszuweisenden Personen zu verfassen sowie dieses Verzeichnis laufend zu ergänzen. Das Verzeichnis ist in Abschrift in den Bezirksvertretungskanzleien zur Einsichtnahme den Gemeinde- und Bezirksräten zugänglich zu machen. In gleicher Weise ist die erfolgte Ausweisung und Wohnungsbeschlagnahme solcher Personen in Evidenz zu führen und wöchentlich zu veröffentlichen. Der Herr Bürgermeister wird ersucht, über mündliche oder schriftliche Anfrage auch nur eines Gemeinderates oder über schriftliche Eingabe auch nur eines Bezirkrates die unterlassene Durchführung eines in diesem Verzeichnisse enthaltenen Falles in der öffentlichen Sitzung zu begründen, beziehungsweise die schriftliche Aufklärung der betreffenden Bezirksvertretung zu übermitteln, in deren nächster Sitzung sie zu verlesen ist." BR. Venus beantragt Ablehnung dieses Antrages.

BR. Hudetz beklagt es, daß die lästigen Ausländer nicht von Wien verschwinden und beantragt Ablehnung des Beschlusses der Bezirksvertretung Margareten, der die Rechte der eigenen Volksgenossen einschränken will. BR. Tobola ersucht, zu veranlassen, daß die Mitglieder der Bezirksvertretung von den angeforderten und zugewiesenen Wohnungen ständig am Laufenden erhalten werden. Es sprechen noch BR. Koch und BVSt. Stadler, welcher die Ablehnung des Antrages der Bezirksvertretung Margareten beantragt. Der Vorsitzende verspricht, vom Wohnungsamte laufende Berichte über leerstehende und angeforderte Wohnungen zu verlangen, um diese den Mitgliedern der Bezirksvertretung fallweise mitteilen zu können.

Sodann gelangt der Antrag der Bezirksvertretung des 5. Bezirkes und der Antrag Jäger zur Abstimmung. Der Beschluß der Bezirksvertretung Margareten wird mit 17 gegen 9 Stimmen angenommen, während der Antrag Jäger abgelehnt wird.

Sodann stellt BR. Barthelme folgenden Antrag: „Vor den Häusern Sperrgasse 1 und Sperrgasse 3 befindet sich ein Gaskandelaber, der nicht benützt werde und überdies den Verkehr auf dem Gehsteige empfindlich behindere. Er beantrage dessen Entfernung. Dieser Antrag wird zum Beschlusse erhoben.

16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Oeffentliche Sitzung vom 4. März 1921.

Vorsitzender: BV. Johann Pollitzer.

Schriftführer: Kanzleileiter Krammer.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, daß dem Feuerwehrhauptmanne Karl Kantner, der das 50jährige Jubiläum in dieser Eigenschaft feierte, in Anerkennung seiner Verdienste der Dank der Bezirksvertretung Ottakring ausgesprochen werde. (Einstimmig angenommen.)

Der Antrag des BR. Bink und Genossen auf Wiedereröffnung der Haltestelle der Züge J und J_2 bei der Reinhartsgasse wird mit dem Zusatze angenommen, daß allenfalls die Haltestelle bei der Kirchstetterngasse aufgelassen werden kann.

Der Antrag des BR. Bink und Genossen, daß vor dem großen Ausgange des Kinos Hajek in der Neulerchenfelderstraße auf Kosten des Kinobesitzers ein Geländer aufgestellt werde, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag des BR. Chwoika, betreffend Auslassung der Frage: „Lebt im Konkubinate?" in den Erhebungsbögen für die Bezirksvertretungen, wird einstimmig angenommen.

BR. Killer bespricht die Unzukömmlichkeiten und Gefährlichkeit der Lagerung von Ballen im Hause Liebhardtgasse 58 des Karl Seidlhuber und ersucht, an kompetenter Stelle die Einstellung des Betriebes zu beantragen. (Einstimmig angenommen.)

BR. Bink kritisiert die schlechte Beschaffenheit der Straßen, besonders der Hasnerstraße und Abelegasse. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, daß noch vor Aufstellung des Voranschlages sich eine Abordnung zu dem geschäftsführenden Stadtrate begeben soll.

BR. Mack bespricht die Uebelstände beim Hadernhandel in der Kirchstetterngasse 50.

Die Zuschrift der Bezirksvertretung Margareten, betreffend Aenderung des Anforderungsverfahrens durch Generalanforderung aller verfügbaren Wohnungen, wird verlesen und darüber eingehend beraten. Der Vorsitzende stellt den Zusatzantrag, daß die Generalanforderung sich auf sämtliche Räume, also auch Geschäftsräume, Magazine und Bureaux zu erstrecken habe. BR. Mack stellt den Antrag, daß bei Vergebung von angeforderten Wohnungen nur Oesterreicher berücksichtigt werden sollen. BR. Bauer regt an, daß die Mieter durch Kundmachungen aufgefordert werden sollen, in allen jenen Fällen eine Anzeige zu erstatten, bei welchen Wohnungen durch vorherige Abmachungen dem Wohnungsmarkte entzogen werden.

Der Antrag der Bezirksvertretung Margareten wird mit dem Zusatzantrage des Vorsitzenden einstimmig zum Beschlusse erhoben.

BR. Weingärtner berichtet über eine Sitzung der Vorsteher der westlichen Bezirke dahingehend, daß das Ansuchen des Volksbildungshauses „Urania" wegen Ueberlassung eines Baugrundes bei der Mariahilferstraße nächst dem Gürtel von der Gemeinde Wien befürwortet werden soll. Der gestellte Antrag wird einstimmig angenommen.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Oeffentliche Sitzung vom 17. Februar 1921.

Vorsitzender: BV. Anton Haidl.

Schriftführer: Kanzleileiter Friers.

Die angesuchte Verlegung, beziehungsweise Auflassung der Haltestelle vor dem Elterleinplatze am Geleise 2 kann einer Zuschrift der Straßenbahndirektion zufolge aus technischen Gründen nicht erfolgen. BVSt. Twaroch bemerkt, es scheine, daß sich die Straßenbahn hier auf den Justamentstandpunkt stelle, denn die angeführten Gründe seien nicht stichhältig. BR. Sichart findet, daß den Anträgen der Bezirksvertretung seitens der Straßenbahndirektion überhaupt zu wenig Rechnung getragen werde. Der Vorsitzende meint, daß die technischen Schwierigkeiten der Verlegung hinderlich erscheinen, somit die Bezirksvertretung der gewünschten Aenderung machtlos gegenüberstehe.

Die Polizeidirektion teilt mit, daß sie aus Anlaß der baulichen Gebrechen im Hause Rötzergasse 24, woselbst heute das Polizeikommissariat untergebracht ist, eine andere Unterkunft für dieses suchen müsse, welche ihr in einem Teile der Staatserziehungsanstalt für Mädchen in der Kalvarienberggasse sehr vorteilhaft erschiene. Sie ersucht demnach die Bezirksvertretung um Förderung des Projektes in ihrem Wirkungskreise. Hiezu gibt der Vorsitzende bekannt, daß tatsächlich das Haus Rötzergasse 24 baufällig sei und die Notwendigkeit vorhanden sei, es vollständig zu renovieren. Am 16. Februar 1921 fand die Besichtigung der Staatserziehungsanstalt statt, bei der die Möglichkeit festgestellt wurde, den Trakt in der Geblergasse für das Polizeikommissariat in Verwendung zu nehmen. Die Bezirksvertretung werde das Projekt wärmstens unterstützen. BR. Schmeißer spricht im gleichen Sinne und weist auf die Möglichkeit der Aufbringung von 20 Wohnungen bei Uebersiedlung des Kommissariates hin. Die Bezirksvertretung beschließt, das Projekt tunlichst zu fördern.

Der Vorsitzende schlägt sodann vor, in Hinkunft von der Beratung des Voranschlages für die besonderen Bedürfnisse des Bezirkes Abstand zu nehmen, da ja bei den heutigen Verhältnissen der Voranschlag fast in seiner Gänze unberücksichtigt bleiben muß. BR. Prokschel unterstützt die Anregung des Vorsitzenden und meint, daß man einfach im Einzelfalle um notwendige Herstellungen unter entsprechender Begründung ansuchen solle.

BVSt. Twaroch bespricht die Angelegenheit des Wechsels der Schule Kindermanngasse mit Schule Rötzergasse.

Es werden sodann vier Armenräte neugewählt, und zwar Johann Totzauer, Siegfried Sterba, Otto Baudisch und Josef Wagner.

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Oeffentliche Sitzung vom 2. März 1921.

Vorsitzender: BV. Josef Seleskowitsch.

Schriftführer: Kanzleileiter Schindler.

Der Vorsitzende teilt die Einberufung und Angelobung des BR. Adolf Kotrba an Stelle des BR. Franz Fitzka mit, nachdem letzterer auf sein Mandat verzichtet hat.

Anträge.

BR. Jonak beantragt, den Freiwilligen Feuerwehren Unter- und Ober-Döbling, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nußdorf und Kahlenbergerdorf anläßlich ihrer aufopfernden Tätigkeit beim Brande auf dem Heiligenstädter Bahnhofe am 20. Jänner 1921 den Dank auszusprechen und den Feuerwehrleuten für die hiebei beschädigten Schuhe Ersatz zu leisten. BVSt. Pröll hebt gleichfalls die rühmliche Tätigkeit der Feuerwehren hervor und unterstützt den Antrag.

Der Vorsitzende verspricht, die Ausfertigung von Dankschreiben an die Feuerwehrkommanden zu veranlassen und wegen

Ersatz der Schuhe mit den maßgebenden Stellen Rücksprache zu pflegen.

BR. Fügl beantragt die Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle 19. Heiligenstädterstraße zwischen 41 und 43. (Angenommen.)

BR. Baar beantragt die Instandsetzung der Uhr auf der Pfarrkirche Döbling. (Angenommen.)

BR. Baar beantragt die Entfernung des Pissoirs in der Vormosergasse. (Angenommen.)

BR. Passauer beantragt die Errichtung eines Krematoriums im 19. Bezirke in der Nähe des Döblinger Friedhofes. Nach längerer Wechselrede wird der Antrag angenommen.

Hierauf wird eine

Armenrats-Ergänzungswahl.

vorgenommen, bei welcher gewählt wurden:

Johann Bauer, Ella Berger, Hermann Bittner, Josef Bilek, Emma Dolyeschy, Franz Frey, Karl Fügl, Karl Graßl, Else Jahn, Karl Kaspar, Marie Kirchner, Luise Kloß, Sandor Kloß, Rudolf Kobiela, Franziska Kroneisl, Rudolf Fritz Lang, Josef Leutner, Anna Lindner, Johann Ludwig, Karl Macher, Klara Mannheim-Mautner, Elsa Modley, Marie Pamperl, Alois Peham, Johann Peter, Alfred Pink, Johann Rauch, Adolf Schandl, Leopold Schindelar, Anton Sosnar, Johann Weigand, Franz Weinert, Theresia Weiser, Josef Wisuschil, Rudolf Zack, Franz Amstler, Franziska Bauer, Anna Binder, Rudolf Büchler, Leopold Buchner, Franz Eisenschin, Ferdinand Faukal, Elise Franz, Johann Glaser, Therese Hirsch, Johann Mucherl, Wenzel Podrhazky, Jakob Pröll, Martin Rosmann, Heinrich Relzer, Franziska Skrabal, Ludwig Strizysky, Robert Haury, Josef Müller, Hermann Pandalitschko, Josef Rainer, Julius Schemerta, Hans Staftny, Jakob Klima, Anton Slemenda.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Oeffentliche Sitzung vom 27. Jänner 1921.

Vorsitzende: BV. Franz Bretschneider und BVSt. Scholz.

Schriftführer: Kanzleileiter Jehlicka.

Der Vorsitzende begrüßt den neu einberufenen BR. Johann Schick und nimmt ihm das Gelöbnis treuer und gewissenhafter Pflichterfüllung ab.

BR. Kappeler teilt mit, daß er infolge Uebersiedlung gezwungen sei, sein Mandat als Bezirks- und Ortsschulrat zurückzulegen.

BR. Bretschneider teilt mit, daß die bisher von der Bezirksvertretung eingeleiteten Sammlungen nachstehendes Resultat hatten. Die Sammlung für die Kriegsgefangenen 298.708 K 63 h, die Sammlung für die tuberkulösen Kinder Wiens 237.414 K 50 h, die Sammlung für die Freiwillige Rettungs-Gesellschaft 269.393 K 14 h und die Sammlung für die Armen Wiens 201.104 K 8 h.

Der Umbau der Floridsdorfer Brücke.

BR. Amadeo fragt an, ob es dem Vorsitzenden bekannt sei, in welchem Stadium sich die Herstellung der Floridsdorfer Brücke befindet und welche Vorkehrungen getroffen wurden, um diese Brücke ehestens fertigzustellen. Weiters wird gefragt, ob der Vorsitzende bereit sei, maßgebenden Ortes dahin wirken zu wollen, daß die Bezirksvertretung in dieser für den Bezirk hochwichtigen Angelegenheit von allen wichtigen Vorkommnissen und Aenderungen zeitgerecht in Kenntnis gesetzt, beziehungsweise um ihre Willensäußerung befragt wird?

Die BRe. Schulteis und Emil Scholz fragen an, ob es richtig sei, daß die Einführung einer Brückenmaut auf der Floridsdorfer Brücke geplant sei. Wenn dies der Fall sei, so müsse die Bezirksvertretung Floridsdorf gegen diese veraltete und einseitige Belastung der Bevölkerung eines einzigen Bezirkes oder gar nur eines Bezirksteiles entschieden Stellung nehmen.

BV. Bretschneider antwortet auf diese Anfragen: Die Kosten des Umbaues der Franz Josephsbrücke waren mit 12 Millionen Kronen präliminiert, welcher Betrag aber jetzt schon längst überschritten ist. Die Fertigstellung dieses Umbaues wird jedoch bei den gegenwärtigen Verhältnissen noch zirka 100 Millionen erfordern. Die zur Tragung dieser Kosten verpflichteten drei Kurien haben aber kein Geld und müßten daher ein Anlehen aufnehmen, dessen Zinsen und Annuitäten eben durch die Einführung einer Brückenmaut gedeckt werden sollen. Wird der Antrag auf Einführung einer Brückenmaut abgelehnt, so muß der weitere Brückenbau eingestellt werden. Es müsse aber hiebei aufmerksam gemacht werden, daß dann die Abnahme der ganzen Gerüstanlage zirka 27 Millionen Kronen Kosten verursachen würde.

Da dann die eventuelle Wiederaufstellung dieses Gerüstes in einem späteren, vielleicht günstigerem Zeitpunkte mindestens ebensoviel kosten dürfte, so würden zirka 54 Millionen ganz zwecklos geopfert werden.

Es wäre daher gewissenhaft zu erwägen, ob es unter diesen Umständen nicht besser wäre, der Einführung der auf zirka 50 Jahre geplanten Brückenmaut zuzustimmen, als auf die Fertigstellung des Brückenbaues zu verzichten. Vielleicht wird sich später ein anderer Weg finden, welcher die Beseitigung dieser die Bevölkerung gewiß schwer belastende Maut ermöglichen wird. Heute um 6 Uhr abends soll nun im Rathause Wien eine neuerliche entscheidende Beratung in dieser Angelegenheit stattfinden und will Herr Bezirksvorsteher hiebei den Standpunkt der Bezirksvertretung bekanntgeben. Er bitte daher die Bezirksvertretung, ihn zu einer diesbezüglichen Erklärung zu ermächtigen.

BR. Schulteis bezeichnet die Fertigstellung des Brückenbaues als eine Lebensfrage für Floridsdorf und beantragt, auf dieser Fertigstellung unbedingt zu beharren, sich jedoch entschiedenst gegen die Einführung einer Brückenmaut auszusprechen. Nach längerer Wechselrede, an der sich die Herren BRe. Scholz, Amadeo, Pölz und Jiszda beteiligen und in welcher immer wieder die unbedingte Notwendigkeit der Fertigstellung des Brückenbaues betont wird, stellt schließlich BR. Schulteis folgenden Vermittlungsantrag: Die Bezirksvertretung muß unter allen Umständen auf die Fertigstellung der in Rede stehenden Brücke bestehen, stimmt aber unter dem Zwange der gegenwärtig bestehenden Verhältnisse der Einführung der geplanten Brückenmaut nur unter der ausdrücklichen Bedingung zu, daß sofort an die Schaffung eines Verkehrssteuergesetzes geschritten und nach Inkrafttreten dieses Gesetzes diese Brückenmaut sogleich wieder eingestellt wird. Der Bezirksvorsteher ist daher zu ermächtigen, in diesem Sinne in der heutigen Sitzung im Rathause zu berichten. Bei der nun folgenden Abstimmung wird dieser Antrag einstimmig zum Beschlusse erhoben.

BV. Bretschneider übergibt hierauf den Vorsitz an den BVSt. Scholz.

BVSt. Scholz beantragt die Wiederbeleuchtung der Floridsdorfer Rathausuhr. (Angenommen.)

BR. Schulteis beantragt die Ausbesserung des Weges im Zahnet-Häufel (Zufahrt zur Lobau). (Angenommen.)

BR. Jiszda beantragt, an der Ecke der Donaufelderstraße und Fultongasse eine Straßenbezeichnungstafel anzubringen. (Angenommen.)

BR. Kirschner beantragt eine gründliche Ausbesserung der Zufahrtstraße von der Pragerstraße zum Personen- und Frachtenbahnhof Jedlesee und die Herstellung gepflasterter Uebergänge. (Angenommen.)

BR. Stenuf beantragt zur Vermeidung von Unglücksfällen die Herstellung einer Pflasterung bei der Einsteigstelle der städtischen Straßenbahn „Haltestelle Shuttleworthstraße". (Angenommen.)

BR. Babitsch stellt folgende Anträge: 1. Der Straßenzug von der Frauenstiftgasse zur Scheunenstraße ist so rasch als möglich fertigzustellen; 2. für den Abfluß der sich dort sammelnden Niederschlagswässer ist Sorge zu tragen; 3. die Absperrung des Haspingerplatzes ist aufzuheben und 4. sind in der neuen Kolonie in Groß-Jedlersdorf einige Gasflammen zur Aufstellung zu bringen. (Angenommen)

Wahlen.

Hierauf wird die Wahl eines Delegierten und eines Ersatzmannes in den Schulausschuß der allgemeinen gewerblichen und fachlichen Fortbildungsschulen vorgenommen. Gewählt werden: Delegierter Ferdinand Pölz, Ersatzmann Josef Stenuf.

In das Gemeindevermittlungsamt für den 21. Bezirk werden neu gewählt als Mitglieder: Ferdinand Pölz, Anton Feistl, Eduard Stojetz, Josef Stenuf, Franz Babovsky, Josef Nemetz, Hans Smital und Emil Scholz.

Als Ersatzmitglieder: Josef Benisch, Franz Thoma, Emil Konorsa und Johann Grünauer.

Zu Ersatzmännern für den Ortsschulrat werden gewählt: Leopold Kurzweil, Leopold Wernhart, Anton Zich.

* * *

Sitzung:

17. Bezirk: 7. April, 6 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Anerkennung für Verdienste auf dem Gebiete des Schulwesens.

Der Bezirksschulrat hat der Obmannin des Elternvereines der M.B.Sch. 9. Währingerstraße 43 Carola Duda für ihre Bemühungen um ausländische Schulspenden, der Mathilde Widegren, Stockholm, Sibyllengatan 59 für ihre hingebungsvollen Bemühungen um Wiener Schulen, dem unter dem Decknamen „Wilhelm" auftretenden, ungenannt sein wollenden Wohltäter für seine Spenden an die Schulen 16. Koppstraße 75 und Panikengasse 31, dem Direktor i. R. Leopold Würl für die Vermittlung von Schulspenden und der Gemeinde Leopoldsdorf im Marchfelde für ihr schulfreundliches Wirken den wärmsten Dank ausgesprochen.

PARFUMERIE SEIFEN-FABRIK RIVA WIEN-ATZGERSDORF BARBA RASIERPASTE Unübertroffen! RIVA

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge Bedingnisse u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insoferne sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Anbote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

7. April, 10 Uhr (Lgh.). Adaptierung der Kohlenbunker in der Kaianlage (Heft 25).

8. April, 10 Uhr (Lgh.). Einbau von Arbeiterunterstandsräumen und Kleiderablagen in die Magazine der Prater- und Kaianlage (Heft 25).

9. April, 10 Uhr (Lgh.). Brausebadherstellung in der Kaianlage (Heft 25).

11. April, 10 Uhr (Lgh.). Kanzleiaufbau im Magazin I der Prateranlage (Heft 25).

12. April, 10 Uhr (Lgh.). Umbau des Torwarthauses in der Prateranlage (Heft 25).

13. April, 10 Uhr (Lgh.). Dachpappearbeiten für die Holzmagazine in der Prateranlage (Heft 25).

Kundmachungen.

Wiederbelegung von Schachtgräbern im Ottakringer Friedhofe.

Nach dem 1. Juli 1921 werden die Schachtgräber in der Gruppe IV des Ottakringer Friedhofes, die in der Zeit vom 1. Jänner 1911 bis 30. Juni 1911 belegt worden sind, wiederbelegt. Enterdigungen aus diesen Gräbern können nur vor deren Wiederbelegung vorgenommen werden. Die bezüglichen Ansuchen sind beim Wiener Magistrate, Abteilung 12 (1. Neues Rathaus), bis längstens 1. Juni 1921 einzubringen. Nach diesem Zeitpunkte werden entsprechend dem Fortschreiten der Belegung die Grabkreuze von den Schachtgräbern entfernt und im Friedhofe hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist nachweisen, ausgefolgt; über den Rest verfügt die Gemeinde. Eine Enterdigung der aus der früheren Belegungszeit stammenden Leichenreste findet von amtswegen nicht statt. Es bleibt daher den Angehörigen dieser Verstorbenen unbenommen, nach der Wiederbelegung die Kreuze gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr nach Maßgabe des vorhandenen Raumes wieder setzen zu lassen.

(M.Abt. 13, 915.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

M.Abt. 10, 793/21.

Nikolaus Olah-Stipendienstiftung.

Vom ersten Semester des Studienjahres 1920/21 gelangen zwei Nikolaus Olah-Stipendien jährlicher je 630 K in dem Pazmaneuminstitute in Wien zur Verleihung. Zur Erlangung dieser Stipendien sind vorzugsweise Studierende der theologischen Fakultät an der Universität in Wien berufen, welche in der Grazer Erzdiözese geboren sind. Nach dem im 16. Jahrhunderte, das ist zur Zeit der Errichtung der Stiftung bestandenen Umfange umfaßte die Grazer Diözese insbesondere auch die Sprengel der Neusohler, Rosenauer, Zipser und Siebenbürger Diözese in Ungarn.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftung sind bis zum **30. April 1921** beim akademischen Senat der Wiener Universität zu überreichen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigesetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

15. April 1921. Gustav Freiherr von Heine-Geldern-Stiftung für Witwen von Gewerbsleuten und krüppelhafte Waisen (Heft 18).

— Moorhof-Waisenstiftung (Heft 18).

— Sebastian Neidhart-Stiftung für Waisenkinder (Heft 18).

— Lanner-Strauß-Stiftung für einen bedürftigen Musiker (Heft 18).

— Anton und Anna Ostrowsky-Stiftung für arme Kleidermacher (Gewerbeinhaber) (Heft 18).

— Ludwig Edler von Reithoffer-Stiftung für verarmte Wiener Bürger und Gewerbetreibende (Heft 18).

— Anna Ringseis-Stiftung für arme Kinder (Heft 18).

15. April 1921. Josef und Anna Wasner-Stiftung für verarmte Gewerbsleute (Heft 18).
— Siechenstiftung der Gemeinde des ehemaligen Gerichtsbezirkes Hietzing für Arme des 13. Bezirkes und von Hetzendorf (Heft 18).
— Baron Moritz Wodianer-Stiftung für verarmte Gewerbs- und Handelsleute (Heft 18).
— Paul Langer-Stiftung für in Not geratene Volksschullehrer 1. Klasse (Heft 18).
— Geitner-Hofeneder-Stipendienstiftung für vier Universitätshörer (Heft 19).
30. April 1921. Freiherr Anselm v. Rotschild-Stiftung für christliche Waisen der Stadt Wien (Heft 16).
— Nikolaus Olah-Stipendienstiftung für Studierende der Theologie an der Wiener Universität (Heft 28).
Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinschreibkurse Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).
— Dr. Karl Lueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).
— Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumsstiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
— Wilhelm und Brandseph-Stiftung für bedürftige Verwandte der Stifter (Heft 2).
— Johann Gögl-Stiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
— Menschenfreundstiftung für bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt wurden (Heft 2).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

17. Februar 1921.

(Fortsetzung.)

Huber Marie — Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken und Verabreichung von Tee — 15. Hütteldorferstr. 74.
Jezsek Josef — Schuhmacher — 16. Wilhelminenstr. 9.
Jonak Johann — Kleidermacher — 16. Grundsteing. 40.
Käs Paul — Gewerbemäßige Durchführung von Buchabschlüssen, Bilanzaufstellungen, Revisionen ꝛc. — 17. Hernalsergürtel 43.
Kalberth Franz Josef — Marktviktualienhandel — 19. Markt, Heiligenstädterstr.
Kaminski Michael — Zimmer- und Dekorationsmaler — 5. Gießaufg. 20.
Kick Johann — Handel mit Brennmaterialien — 5. Arbeiterg. 11.
Kleebinder Therese — Damenkleidermachergewerbe — 5. Nikolsdorferg. 29.
Koch Johann — Uhrmacher — 5. Pilgramg. 22.
Kuchwalek Viktoria — Fragner — 5. Groba. 1.
Kudernak Anton — Handelsagentur — 5. Siebenbrunneng. 19.
Lackner Hermann — Tischler — 5. Diehlg. 42.
Letofsky, Ing. Oskar — Konzession zur Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen — 14. Goldschlagstr. 101.
Lewinter Paul — Land- und Stadtlohnfuhrwerker — 6. Grabnerg. 10.
Lintner Johann — Kleinfuhrwerker — 5. Amtshausg. 39.
Löschnig Anton — Gemischtwarenhandel — 14. Schwenderg. 13.
Löwin Simon, Alleininhaber der Firma Löwin & Komp. — Wäschewarenerzeugung — 15. Robert Hamerlingg. 12.
Longin Amalie — Zahntechnikergewerbe — 13. Hietzinger Kai 199.
Marik Emerentia — Damenkleidermachergewerbe — 5. Einsiedlerpl. 1.
Märr Leopold — Mechaniker — 5. Spengerg. 7 a.
Nistler Emanuel — Tischler — 16. Redtenbachg. 54.
Orange Felix — Handelsagentur — 15. Johnstr. 46.
Pimperl Stephan — Gastwirt — 5. Margaretenstr. 104.
Prochaska Karl — Rauchfangkehrer — 18. Hockeg. 24.
Prost Matthias, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel — 5. Siebenbrunneng. 5.
Raubitschek Feige Frimmel — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Gumpendorferstr. 89 b.
Roth & Edel, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Kleidern und Pelzwaren — 5. Schönbrunnerstr. 106.
Roth Karl — Friseur — 5. Wimmerg. 15.
Sapik (auch Saffy) Josefa — Verschleiß von Wurstwaren und heißen Würsteln — 15. Markt Palmg.
Spitzer Oskar — Handel mit Fellen und Altmetallen — 5. Schloßg. 22.
Svehla Method — Kleidermacher — 16. Fröbelg. 6.
Schiesling Anton — Sattler — 16. Thaliastr. 91.
Schollkopf Hermine — Kunststickergewerbe mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlstickerei — 6. Gumpendorferstr. 46.
Schweiger Josef — Schuhmacher — 15. Preyssingg. 37.
Strait Franz — Gastwirt — 15. Costag. 5.
Strnka Albin — Kleidermacher — 5. Vogelsangg. 8.
Tölk Franz rekte Tölz — Fleischselcher — 16. Ottakringerstr. 65.
Uthe Theresia — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren — 5. Gaffergg. 25.
Vaulhont Johann — Handel mit Papier, Pappe und Zellulose — 19. Goltzg. 7.
Wimmer Marie — Handel mit Konfektionswaren — 5. Stolbergg. 17.
Wollinger Marie — Modistengewerbe — 5. Kettenbrückeng. 17.
Zach Alois — Handelsagentur — 5. Anzengrubergg. 19.
Zlatnik Christine — Wäschewarenerzeugung — 15. Johnstr. 44.

18. Februar 1921.

Adler Alice — Ausführung von Entwürfen zu kunstgewerblichen Zwecken mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Betätigung — 1. Hoher Markt 1.
Aigner August — Zimmermeistergewerbe — 21. Erzherzog Karlstr. 24.
Ambros Karl — Pferdeagentur — 2. Afrikanerg. 2.
Angst Josef — Gemischtwarenverschleiß — 21. Bismarckpl. 6.
Aufrichtig, Kriß & Danzinger — Handel mit Stickereiwaren und Spitzen — 1. Dorotheergg. 7.
Austro-Slawa, Handelsgesellschaft m. b. H. — Handel mit Automobilen — 1. Ebendorferstr. 4.
Back Jonas — Kommissionsweiser Gemischtwarenhandel im großen — 1. Bauernmarkt 21.
„Balimag", Band- und Spitzen-Manipulation-Gesellschaft m. b. H. — Handel mit Wäsche, Kurz-, Wirk- und Strickwaren, insbesondere Bändern und Spitzen — 1. Börsepl. 3.
Bartmann Josef — Handelsagentur — 13. Franz Boßg. 3.
Bauer Adolf — Handel mit Papierwaren, Wirk- und Kurzwaren, Seifen und Parfümerieartikeln sowie Haus- und Küchengeräte — 2. Schüttaustr. 46.
Berger Heinrich, Alleininhaber der Firma Heinrich Berger — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Jasomirgottstr. 4.
Blau Alfred — Handelsagentur — 2. Perinetg. 4.
Brandweiner Johann — Marktfahrergewerbe — 14. Märzstr. 103.
Braunwald Gottlieb — Handel mit Textilwaren — 21. Strweckg. 8.
Brock Otto, Alleinhaber der Firma Otto Brock — Handel mit Tuch-, Herrenzeug- und Futterwaren — 1. Werdertorg. 10.
„Brumas", Brutmaschinen-Ges. m. b. H. — Handel mit Holz aller Art — 13. Speisingerstr. 23.
Buchwald Ignaz — Erzeugung von Likör und Spirituosen auf kaltem Wege — 21. Heinrich Schindlerg. 7.
Bund & Ko., Alleininhaber Adolf Bund — Erzeugung von Lederputz- und Konservierungsmitteln — 2. Untere Augartenstr. 37.
Donner Josef — Handel mit Holz — 21. Schenkendorfg. K.-Nr. 1385.
Duda Karl — Wirtsgewerbe — 17. Weißg. 24.
Ehrenwald Bela — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren und Juwelen — 2. Zirkusg. 36.
„Elma", Ges. m. b. H. für Elektrotechnik und Maschinenbau — Elektrotechniker — 8. Lerchenfelderstr. 122.
Epler Siegfried — Branntweinschankgewerbe — 8. Schlößelg. 28.
Eskreis E. & J. — Kommissionswarenhandel mit Fellen, Rauh- und Pelzwaren — 1. Marc Aurelstr. 3.
Finke Rosa — Handel mit Wirkwaren — 7. Mariahilferstr. 88 a.
Fischer Hermann — Handel mit Lebensmitteln — 1. Hoher Markt.
Freitag Florian — Fleischselchergewerbe — 2. Lessingg. 8.
Friedrich Cornel — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Adlerg. 10.
Futschek Matthias — Handel mit Mahl- und Bodenprodukten — 21. An der unteren alten Donau 27.
Gebauer Rosa — Handel mit Fragnereiartikeln, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Wein und Bier — 21. Kagranerpl. 51.
Groß Agnes — Kanditenverschleiß — 21. Brünnerstr. 78.
Hajek Marie — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 14. Preyssingg. 28.
Hammer Leopoldine — Handel mit Säcken, Plachen, Hüte, Emballagen, Eisen, Metallwaren und leeren Flaschen — 2. Emilieng. 7.
Haslinger Anton — Kleinfuhrwerk — 18. Schopenhauerstr. 41.
Höfch Antonie — Milchmeiergewerbe — 2. Große Mohreng. 7.
Hoidu Friedrich — Stech- und Schlachtviehhandel — 13. Kienmayerg. 66.
Holzinger Franz — Wirtsgewerbe — 17. Veronikag. 38.
„Howo", Holzwollebeton-Baumaterialien und Baugesellschaft m. b. H. — Fabriksmäßige Herstellung von Holzwollebeton und Baumaterialien — 21. Kaisermühlenstr. 75.
Huber Martin — Anstreichergewerbe — 21. Kantnerg. 43.
Kant Markus — Wäschewarenerzeugung — 2. Förstergg. 5.
Kasis Johann Leopold — Fleischhauergewerbe — 21. Markt am Genochpl.
Kauders Gertrude — Erzeugung von Puder — 1. Naglergg. 21.
Kazda Franz — Maurermeistergewerbe — 8. Haspingerg. 5.
Klein Stephan — Handel mit Schreibrequisiten und Bureauartikeln — 2. Schiffamtsg. 6.
Kliegl Barbara — Frauenkleidermachergewerbe — 21. Strebersdorferstr. 151.
Knopf Ernst Walter — Handel mit Musikinstrumenten und deren Bestandteilen — 1. Walfischg. 14.
Kober Georg — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21. Sebastian Kohlg. 59.

Kohn Hermann (Armin) — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Obere Donaustr. 43.
Kohn Max — Handelsagentur — 21. Patrizig. 6.
Kollmann Karl & Ko., offene Handelsgesellschaft — Lederhandel — 2. Ferdinandstr. 22.
Kouba Marie — Viktualienhandel — 2. Alliiertenstr. 7.
Koumar Anton — Kleidermachergewerbe — 2. Scholzg. 13.
Krüger Johann — Musikergewerbe — 21. Gerichtsg. 9.
Kubelka Johann — Kleinfuhrwerksgewerbe — 14 Schwendenrg. 41.
Kubitschek Rudolf — Buchbinder (Passepartoutenzeuger) — 17. Rötzerg. 46.
Kuderna Johann — Handelsagentur — 2. Heinestr. 20.
Kuruczz & Ko. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wipplingerstr. 12.
Lehner Johann — Raseur- und Friseurgewerbe — 2. Krummbaumg. 10.
Machek & Berezowski — Handel mit Briefmarken — 1. Renng. 14.
Mähner Dimas — Handelsagentur — 17. Ranftlg. 19.
Marada Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 2. Fruchtg. 1.
Markov & Folnegović (Starch Manufacturing Co.) — Erzeugung von Stärke — 3. Rennweg 64.
Markus Moritz — Handel mit Wildbret und Geflügel — 21. Am Spitz 5.
Marschall Julius — Pferdehandel — 17. Hormayrg. 35.
Mayer Leopold — Gastwirtsgewerbe — 1. Franz Josefskai 63.
Menzler Ludmilla — Uebernahme von Wäsche zum chemischen Putzen — 21. Heinrich Schindlerg. 9.
Meresse Wadler Siegmund — Pfaidlerei — 21. Praqerstr. 50.
Michalacz Marie — Marktviktualienhandel — 21. Marktplatz, Am Spitz.
Molenda Karl — Kavellmeistergewerbe — 14. Diefenbachg. 61.
Molnar Karl — Wurst- und Selchwarenverschleiß — 19. Markt Sonnbergpl.
Molterer Georg — Handelsagentur — 1. Domg. 5.
Müller Otto — Handel mit Molkereibedarfsartikeln — 21. Brünnerstr. 175.
Müllner Auguste — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 8. Lerchenfelderstr. 54.
Nachtigall A. & Bruder, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Leder, Lederabfällen und Schuhen — 2. Untere Donaustr. 37.
Neroth Josef — Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel im Umherziehen — 2. Engerthstr. 163.
Neumann Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Große Mohreng. 44.
Neuwelt Nathan Meier — Handelsagentur — 2. Lilienbrunng. 21.
Nowak Brüder — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Rauhensteing. 5.
Nowak Karl — Viktualienhandel — 8. Piaristeng. 24.
Parak Franz — Pferdehandel — 21. Donaufelderstr. 144.
Partmann Johann Leopold — Raseur- und Friseurgewerbe — 2. Obere Donaustr. 93 (Dianabad).
Poppinger Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 21. Siegesplatz 6.
Prayner Johann jun. — Glasergewerbe — 1. Seilerstätte 15.
Pugl Franz — Handel mit Kurzwaren, Rauchutensilien, Ansichtskarten, Schreibwaren und Feuerzeugen — 21. Schwaigerg 25.
Repitz Anton — Holz- und Kohlenhandel mit Holzverkleinerung — 21. Kagranerpl. 50.
Rizzi Gebrüder, offene Handelsgesellschaft — Handelsagentur — 9. Türkenstr. 25.
Rosenfeld David, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Wäschewaren — 1. Kohlmarkt 5.
Rosenfeld David, offene Handelsgesellschaft — Wäschewarenerzeugung — 1. Kohlmarkt 5.
Rüf Arnold, Alleininhaber der Firma Saummann, Friedrich & Ko. Nchf. — Gemischtwaren im großen — 13. Hietzinger Kai 5.
Rych Franz — Kleidermachergewerbe — 2 Obermüllnerstr. 17.
Silbiger Moritz — Handel mit Wäsche, Wirk- und Schuhwaren, Leder und Textilwaren — 2. Rueppg. 28.
Singer Isidor — Handelsagentur — 2. Weintraubeng. 9.
Spielvogel Karl — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 8. Stolzenthalerg. 26.
Spitz Artur — Handel mit Stoffen — 2. Arnezhoferstr. 10.
Schilling Ernestine — Wildbret- und Geflügelhandel — 21. Brünnerstr. 12.
Schimmer Rosa — Damenkleidermachergewerbe — 2 Untere Augartenstr. 32.
Schmidt Anton — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 21. Kagranerpl. 28.
Schmidt Josefa — Gast- und Schankgewerbe — 21. Stadlauerstr. 12.
Schrei Anton — Handel mit Obst, Gemüse, Geflügel, Eiern und Butter im Umherziehen — 21. Schenkendorfg. 25.
Schreiber Leo — Handel mit Schneiderzugehör, Wäsche und Schnittwaren — 13. Hietzinger Hauptstr. 55.
Schweinburger Karl — Handelsagentur — 2. Praterstr. 23.
Stanzl Elisabeth — Handel mit Obst, Zuckerwaren und Hülsenfrüchten — 21. Pragerstr. 51.
Stein Max — Handelsagentur — 2. Stuwerstr. 28.
Stoff Simon — Handel mit elektrotechnischen Artikeln — 2. Volkertstr. 13.
Stukhart Josef — Handelsagentur — 2. Negerleg. 6.
Taibl Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 17. Urbang. 4.
Taschner Johann — Wirtsgewerbe — 17. Gilmg. 12.
„Tiges", Textil-Industrievertriebsgesellschaft m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Stoß im Himmel 1.
Töpfer Koloman, Inhaber der Firma K. Töpfer — Handel mit Eisen und Metallwaren — 18. Gersthoferstr. 8.
Ulblein Sidonie — Wirtsgewerbe — 17. Geblerg. 64.
Waschak Franz — Viehhandel — 21. Mühlgrundg. 183.
Vancata Aloisia — Handel mit Lebens- und Genußmitteln nebst Flaschenbierverschleiß — 14. Benedikt Schellingerg. 20.
Weide Rudolf — Gastwirtsgewerbe — 13. Speisingerstr. 2.
Weiß Ludwig — Gastwirtsgewerbe — 1. Kumpfg. 2.
Windsor Marie — Damen- und Frauenkleidermachergewerbe — 21. Kretzg. 6.
Winter Johann — Schuhmachergewerbe — 21. Bragerstr. 13.
Ziener Alexander — Handelsagentur — 2. Schiffamtsg. 18.
Zionz Franz — Raseur- und Friseurgewerbe — 21. Brünnerstr. 43.

19. Februar 1921.

Riegl Josef — Weißgärber — 13. Hamiltong. 3.
Böhm Manale — Handel mit Leder und Fellen — 20. Klosterneuburgerstr. 60.
Böhm Moses — Handel mit Fellen und Leder — 20. Bäuerleg. 26.
Carl Ludwig Josef — Musiker — 20. Streffleurg. 11.
Diviš Gottfried — Kleidermacher — 6. Dürerg. 18.
Dobeš Katharina — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 20. Winterg. 19.
Ebenstein Samuel — Handel mit Tierfellen — 20. Leipzigerstr. 18.
Ellenberg Jakob — Handel mit Manufaktur- und Modewaren, Futter, Wäsche- und Wirkwaren — 20. Denisg. 19.
Feigenbaum Tobias — Kommissionshandel mit Stoffen und Textilwaren — 20. Klosterneuburgerstr. 18.
Fischel Eduard — Handel mit Eisenwaren — 6. Webg. 6.
Fritz Gottlieb — Uhrmacher — 20. Heinzelmanng. 10.
Fröhlich Sophie — Handel mit Stoffen, Resten und Zugehörartikel — 20. Weberg. 13.
Germ Gabriel — Gewerbsmäßige Uebersetzung von Schriftstücken aller Art — 3. Erdbergstr. 150.
Geriler Ephraim — Tischler — 20. Othmarg. 15.
Gittel Franz — Schlosser — 20. Rauscherstr. 8.
Glokke Hugo Leopold — Bürsten- und Pinselmacher — 6. Mollardg. 26.
Halwachs Josef Witwe & Co., offene Handelsgesellschaft — Spengler — 19. Döblinger Hauptstr. 67.
Havek Hugo — Lederhandel — 6. Schmalzhofg. 14.
Heindl Leopold — Handelsagentur — 13. Kienmayerg. 7.
Hlawicska Paul — Musiker — 20. Romanog. 12.
Hulik Marie — Marktviktualienhandel — 20. Hannovermarkt 68.
Hummel August — Mechaniker — 19. Hofzeile 7.
Hynek Adalberto — Handel mit Eisenwaren und Möbel — 18. Währingerstr. 184.
Ingwer Adele — Kommissionswarenhandel — 3. Baumannstr. 3.
Kaindlbauer Martin — Gastwirt — 19. Grinzinger Allee 36.
Kapuscinsky Katharina — Lebensmittel-, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß — 17. Rokitonskyg. 9.
Kraus Johann — Wagenlackierer — 16 Deinhartsteing. 28.
Kronforst Franz — Mechaniker — 3. Rennweg 94.
Krummermann Otto — Handelsagentur — 20. Klosterneuburgerstr. 11.
Labes Emil — Marktviktualienhandel — 20. Leystr. 79.
Mayer Marie — Marktviktualienhandel — 20 Hannovermarkt.
Müller Ernst — Handel mit Automobilen — 20. Wallensteinstr. 23.
Müller Franz — Kleidermacher — 3 Rudolfg. 34.
Nowak Margareta — Gastwirtsgewerbe — 3. Barichg. 8.
Ober Wilhelm — Trödler — 8. Blindeng. 13.
Pamperl Elisabeth — Marktviktualienhandel — 19. Döblingergürtel, Marktplatz.
Philipp Fried — Ein- und Verkauf von Alteisen, Altmetallen und Flaschen — 20. Othmarg. 22.
Polgor Josef — Lebensmittelhandel im großen — 20. Treustr. 54.
Posch Heinrich — Marktviktualienhandel — 20. Hannovermarkt.
Prohazka Johann — Lebensmittel-, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß — 17. Blumeng. 21.
Rakousky Stephanie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20. Klosterneuburgerstr. 102.
Riemer Johann — Marktfahrer — 13. Sechshauserstr. 93.
Rupprich Johann — Lebensmittel-, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß — 17. Hernalser Hauptstr. 219.
Speth Max — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 20 Streffleurg. 4.
Schacher Friederike — Wäschewarenerzeugung — 20. Jägerstr. 21.
Schestopal Mendel — Marmorwarenerzeugung — 20. Jägerstr. 73/75.
Schick Eugenie — Damenkleidermachergewerbe — 3. Landstraßer Hauptstr. 102.
Schwarzmeier Johanna — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 20. Pielachg. 5.
Stix Hermine — Lebensmittelhandel — 6. Esterhazyg. 4.
Strašak Anna — Damenkleidermachergewerbe — 3. Solesianerg. 22.
Jabacznik Itzig Leib — Handel mit Pelz- und Rauhwaren — 6. Mariahilferstr. 35.
Wacek Adelheid — Damenkleidermachergewerbe — 3. Erdbergstr. 46.
Waringer Arnold — Musiker — 20. Wallensteinstr. 62.
Weichselbaum Johann — Fleischselcher — 3. Rennweg 5.
Westermayer Marie — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17. Lobenhauerng. 25.
Wesely Anna — Erzeugung von Papierschablonen — 18. Theresieng. 35.
Worischek Katharina — Kleidermachergewerbe — 3. Hörnesg. 17.
Wurz Marie — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20. Bäuerleg. 24.

Wszolek Peter — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 20. Greiseneckerg. 2.
Zatloukal Cäcilie — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 20. Engerthstr. 124.
Zehetner Anton Friedrich — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 17. Lorenz Bayerpl. 18.
Zuliani Amadeo — Kaffeesieder — 8. Josefstädterstr. 21.

21. Februar 1921.

Aubrunner Johann — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 20. Adalbert Stifterg. 24.
Batek Karl — Friseur — 19. Sandg. 2.
Bigal rekte Pikal Johann — Dachdecker — 19. Heiligenstädterstr. 72.
Birnbaum Chaim — Handel mit Hüten und Hutzugehörartikeln — 20. Württembergg. 3.
Brumsch Marie Anna — Damenkleidermachergewerbe — 20. Wallensteinstr. 25.
Campa Josef — Kurzwaren-, Papier-, Schreib- und Zeichenwarenhandel, Obst- und Kanditenverschleiß — 20. Klosterneuburgerstr. 121.
Diamant Artur — Schlosser — 20. Brigittapl. 3.
Eisinger Therese — Handel mit Altmetall und Säcken — 20. Dresdnerstraße 122.
Finger Ernst — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren — 20. Rauscherstr. 5.
Frieß Therese — Marktviktualien — 20. Brigittenauerlände, Stand.
Gottlieb Margarete — Lebensmittelhandel, Flaschenbierverschleiß, Sodawasser und Kracherln — 20. Dresdnerstr. 46.
Hannak Barbara — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel — 20. Rauscherstr. 15.
Horyna Marie — Wirkwarenerzeugung — 20. Klosterneuburgerstr. 6.
Hummer Franziska — Marktviktualienhandel — 20. Universumstr. 42, Stand vor dem Hause.
Klamecker Alfred — Handel mit Tuch- und Textilwaren, fertigen Herren- und Kinderkleidern — 20. Dudlauftr. 13.
Kleiner Jakob — Handel mit Konfektions-, Mode- und Schnittwaren, sowie Schneiderzugehörartikeln — 20. Dammstr. 6.
Knotek Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 20. Universumstr. 54.
Landsmann Josef — Spengler — 20. Winterg. 20.
Lang Marie — Verschleiß von Lebensmitteln — 20. Dresdnerstr. 128 a.
Löwy Alfred — Handel mit Fouragearikeln — 20. Marchfeldstr. 23.
Lukas Franz — Handel mit Brennmaterialien — 20. Dresdnerstr. 17.
Mazakovcini Franz — Schuhmacher — 20. Bäuerleg. 16.
Meier Anna — Lebensmittelhandel — 20. Winterg. 19.
Mojžis Franziska — Viktualienhandel — 19. Döblinger Hauptstr. 63.
Müller Marie — Handel mit Lebensmitteln — 20. Vorgartenstr. 95.
Müller Therese — Handel mit Hunden — 20. Universumstr. 62.
Palensky Johann — Tischler — 20. Hannoverg. 6.
Pawelka August — Lebensmittelhandel, Flaschenbierverschleiß, Sodawasser und Kracherln — 20, Handelskai, Hütte bei der Nordwestbahnbrücke.
Pinkas Rosa — Maskenverleihergewerbe — 20. Wallensteinstr. 4.
„Primus", Ges. m. b. H. — Erzeugung von Putz- und Reinigungsmitteln sowie kosmetischen Artikeln, Kaffeesurrogaterzeugung — 20. Innstr. 1.
Prochaska Josef — Kleidermacher — 20. Hellwagstr. 5.
Resniček Therese — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 20 Heinzelmanng. 18.
Sachsenhaus Klara Jetty — Erzeugung von Stoff- und Seidenlampenschirmen — 19. Heiligenstädterstr. 27.
Sandtner Josef — Anstreicher — 20. Wasnerg. 17.
Schulhof & Wodak — Erzeugung von Kappen, Huthandel — 20. Jägerstr. 5.
Talkner Peter — Dachdecker — 19. Heiligenstädterstr. 72.
Tvarujek Josef — Handelsagentur — 19. Weinbergg. 43.
Vogel rekte Löw Hirsch — Handelsagentie — 20. Petraschg. 3.
Wachalek Hermine — Wäschewarenerzeugung — 20. Engerthstr. 79.
Waig Elsa — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 20. Lände 24.
Zdrazil Franz — Herrenkleidermacher — 20. Hannoverg. 7.

22. Februar 1921.

Apolt Anna — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 9. Liechtensteinstr. 45.
Batscha Josef — Handel mit Textil- und Modewaren im großen — 9 Porzellang. 9.
Blazina Franz — Schuhmacher — 15. Gablenzg. 23.
Blöcker Karl — Fleisch- und Selchwarenverschleiß — 1. Freyung (Tagmarkt).
Broser Hermine — Damenkleidermachergewerbe — 3. Strohg. 8.
Braun Hermann — Handel mit technischen und elektrotechnischen Maschinen, deren Bestandteilen und einschlägigen Bedarfsartikeln — 9. Rögerg. 27.
Čenek Anna — Handel mit Wäsche-, Textil-, Kurz- und Wirkwaren, Schuhen und Handschuhen — 17. Haslingerg. 58.
Ctibor Marie — Hallentrödlergewerbe — 9. Wiener Trödlerhalle, Zelle 137.
Deutsch Hans — Handel mit Leder und Schuhmacherzugehör — 16. Lerchenfeldergürtel 33.
Dollansky Otto — Lebensmittel und Konsumwaren sowie Flaschenbierverschleiß — 18. Kreuzg. 42.
Donko Anna — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß — 3. Steing. 5.
Duda Marie — Marktviktualienhandel — 18. Kutschkerg., Markt.
Engelhart & Jaksch, offene Handelsgesellschaft — Zuckerbäckergewerbe — 6. Gumpendorferstraße 81.
Engelmann Aloisia — Fragnergewerbe — 9. Marktg. 15.
Eywo Otto — Musiker — 3. Arenbergring 7.
Fasal Oskar, Ing. — Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur — 3. Marxerg. 25.
Fein Maria — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren — 9. Pichlergasse 4.
Fexer Anna — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 3. Erdbergstr. 97.
Fischer Anton — Schuhmacher — 9. Liechtensteinstr. 135.
Fischer Johann — Marktviktualienhandel — 3. Augustinermarkt.
Fritthum Johann — Handelsagentur — 16. Wichtelg. 12.
Fritz Wilhemine — Verschleiß von Sodawasser, Fruchtsäften, Flaschenbier, Wein, Likör — 3. Neulingg. 38.
Fröhlich Heinrich — Kleinfuhrwerksgewerbe — 19. Sieveringerstr. 56.
Fuchs Johann — Wäschewarenerzeugung und Vordruckerei — 13. Penzingerstr. 34.
Fuchs' Nachfolger Adolf Pokorny — Buchbinder — 3. Hyeg. 4.
Gertler Fischel — Handel mit Schneiderzugehör- und Manufakturwaren — 9. Währingergürtel 110.
Glück Rudolf — Handel mit Hadern — 3. Steing. 4.
Grois Julianna — Wäscheputzerei — 18. Johann Nepomuk Voglpl. 4.
Hackl Leopold — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier — 3. Erdbergstr. 168.
Hayek Berthold — Handel mit Wäschewaren — 1. Salztorg. 2.
Hindling Eleonore — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 17. Thelemang. 2.
Hietler Florian — Gemischtwarenhandel — 17. Thelemang. 8.
Hofbauer Marie — Verschleiß von Obst, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Gefrornem und Fruchtsäften — 3. Fasang. 30.
Hofer Sophie — Handel mit Stroh- und Filzhüten — 3. Landstraßer Hauptstr. 120.
Hofmann Emanuel — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 13. Linzerstr. 185.
Hofmann Oskar — Handel mit Schuhen und Zugehör — 17. Rokitanskyg. 16.
Hurmer Karl — Rauchfangkehrer — 18. Bastieng. 27.
Hurmer Rudolf — Rauchfangkehrer — 18. Staudg. 75.
Ibinger Lorenz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 3. Schnirchg., Ecke Nottendorferg.
Jilek Franz — Rauchfangkehrer — 16. Wichtelg. 1.
Krejci & Schmill — Herrenkleidermachergewerbe — 3. Radetzkystr. 7.
Kindl Adelheid — Wäschewarenerzeugung — 17. Klemens Hofbauerplatz 8.
Köhler Rudolf & Karl, offene Handelsgesellschaft, offene Gesellschafter: 1. Rudolf Köhler, 2. Karl Köhler, vertreten durch ersteren — Erzeugung und Reparatur von technischen Gummiwaren — 6. Mollardg. 62.
Kohn Josef — Handel mit Wirkwaren — 16. Thaliastr. 138.
Kohout Anna — Wäscheputzerei — 18. Gentzg. 40.
Kotsch Friedolin — Schlosser — 3. Geusaug. 12.
Kolar Matthias — Schuhmacher — 13. Husterg. 13.
Kollinsky Johannes — Handelsagentur — 3. Rasumofskyg. 4.
Kořinek Franz sen. — Kleinfuhrwerksgewerbe — 3. Fasang. 25.
Kuba Ignaz — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 13. Einwangg. 35.
Langfelder Richard — Marktfahrergewerbe — 3. Ungarg. 7.
Liepold Johann — Frauenkleidermacher — 16. Grundsteing. 42.
Löbel Josef — Handel mit alten und neuen Autoreifen, Autobestandteilen und Autobetriebsstoffen — 13. Hütteldorferstr. 86.
Löwenfeld Georg — Handelsagentur — 9. Säuleng. 7.
Löwenthal David — Erzeugung von Likör und Spirituosen — 3. Rüdengasse 6.
Lojda Josefa — Damenkleidermachergewerbe — 3. Rennweg 57.
Lucker Josef — Marktfahrergewerbe — 16. Wilhelminengasse 70.
Lukovnjak Anton — Handelsagentur — 9. Schlagerg. 3.
Mandel Armin — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Dampfschiffstraße 14.

Das neue »IMPERATORBAND« ist das beste SCHREIBMASCHINENBAND!
Imperator Karbonpapiere, Indigopapiere etc. für alle Aemter empfohlen! Ueberall erhältlich!
Fabrik: „Imperator", Wiener Farbband- und Kohlepapierfabrik Ges. m. b. H. 358
Wien, I. Bezirk, Franz Josefskai Nr. 7–9

Marx Eduard — Warenhandel mit Ausschluß der im § 38, Abs. 5 der G.-O. genannten Artikel — 13. Bujattig. 18.
Mayerhofer Marie — Damenkleidermachergewerbe — 3. Hainburgerstraße 66.
Mildner Johann — Buchbinder — 16. Gaullacherg. 34.
Mondschein David Wolf — Handelsagentur — 9. Nußdorferstr. 4.
Morgenstern Hersch — Manufakturwarenhandel — 9. Rotenlöweng. 9.
Müllner Alois — Tischlergewerbe — 13. Flachgasse 3.
Musil Rosalia — Handel mit Lebensmitteln — 9. Lazaretg. 3.
Muskat Emil — Handel mit Textilwaren und Knöpfen — 9. Hahngasse 28.
Nader Barbara — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 17 Nattergasse 3.
Nechlediel Hermann Gastwirtsgewerbe — 1. Canovag., Musikvereinsgebäude.
Netek Emilie — Erzeugung elastischer Schreibtafeln aus Pappe — 6. Esterhazyg. 28.
Niß Rosa — Gastwirtsgewerbe — 10. Gudrunstr. 121.
Parnes Haskel — Erzeugung von chemischen Artikeln — 10. Trambauerstr. 3.
Pater Karl — Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß — 3. Rasumofskygasse 17.
Patzak Josef — Priviligierte Geschäftsvermittlung, und zwar für den Kauf, Tausch und Verkauf von Realitäten — 3. Hellmesbergerg. 2.
Pepernik Franz — Handel mit Papier, Schreib-, Zeichenrequisiten und Bureauartikeln — 6. Hirscheng. 16.
Pereira-Arnstein Johann — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Frankg. 6.
Pick Karl — Handelsagentur — 9. Müllnerg. 26.
Piete Bernhard — Handelsagentur — 9. Währingerstr. 15.
Pölz Adalbert — Gemischtwaren- und Flaschenbierhandel — 17. Nattergasse 19.
Prohaska Josef — Kommissionshandel mit technischen Bedarfsartikeln — 18. Bastieng. 77.
Riederer Emma — Wäscheerzeugung — 3. Kölblg. 2.
Ronsperger Christoph — Pferdeagentur — 3. Keinerg. 3.
Seif Anna — Fleischverschleiß — 3. Dietrichg. 25.
Sekt-Erzeugungs- und Kellereigesellschaft m. b. H. — Erzeugung und Einkelterung von Frucht- und Traubenschaumweinen — 3. Hyeg. 3.
Skalnik Alois — Handel mit Lebensmitteln — 9. Rotenlöweng. 12.
Snizek Johann — Rauchfangkehrer — 16. Stephaniepl. 12.
Swoboda Konstantin Wladimir — Holzhandel im großen — 9. Severing. 13.
Schlosser Adolf — Handel mit Seidenwaren — 3. Hetzg. 11.
Schönhaut Leib — Handel mit Textilresten und Schneiderzugehör — — 18. Martinstr. 54.
Schröder Hugo, Alleininhaber der Firma Molitor & Schröder — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Nußdorferstr. 26.
Schrutka Wilhelm — Uhrmacher — 16. Thaliastr. 97.
Schuster Franz — Tapezierer — 3. Barmherzigeng. 12.
Schwarz Adolf — Herrenkleidermacher — 3. Landstraßer Hauptstr. 100.
Schwarz Anton, offene Handelsgesellschaft — Schlosser — 6. Esterhazygasse 3.
Staudacher Richard — Handelsagentur — 6. Linke Wienzeile 158.
Streitriedl Ferdinand — Holzhandel — 18. Herbeckstr. 75.
Tennenbaum Chaim — Handel mit Tuchabfällen und Zugehör für Schneider, Schuhmacher und Tapezierer — 17. Kalvarienbergg. 49.
Tuschl Julianna — Gastwirtsgewerbe — 13. Linzerstr. 18.
Wallner Johann — Zimmer- und Dekorationsmaler — 3. Erdbergstraße 33.

(Das Weitere folgt.)

Brillanten
Juwelen, Uhren, falsche Zähne ꝛc.
kauft und verkauft 309
Juwelier **Reiskin** Uhrmacher
Wien, Mariahilferstraße nur Nr. 100
9. Bezirk, Sechsschimmelgasse nur Nr. 21

Spezial - Express - Sammelverkehr
wie auch Waggonladungen nach ZAGREB mit Transportdauer 4 bis 5 Tage
CELERITAS
Jugoslawische Transport-G. m. b. H.
Jugoslavenske Otpremniko D. D
Wien, I., Kärntnerring Nr. 17 - Telephone Nr. 8688 u. 18282
Magazin: Matzleinsdorf, mit eigenem Geleiseanschluss
Zentrale: ZAGREB, Ilica 82
Eigene Filialen: Belgrad, Berlin, Brod a. d. Save, Marburg, Prag, Semlin
TRIEST, Via Trento 18 358
Massentransporte - - - - - Eilgut-, Express- und Sammelladungen

„Nova", Öl- u. Brennstoffgesellschaft m. b. H.
Zentrale: Wien I., Renngasse 6
Telephonnummern: 15840 - 18280 - 22760 - 22862 - 23414
Lager: Wien II., Praterspitz
Petroleum, Paraffin, Autobenzin, Motorenbenzin, Lösungsbenzin, Schmieröle, Gasöl, Dieselmotoren-Treiböl, Heizöl, Asphalt, Koks
Zentralverkaufsbureau für Deutschösterreich der Erzeugnisse der Raffinerien: Mineralöl-Industrie-Gesellschaft m. b. H. „Trzebinia" in Trzebinia, „Dros", Drohobyczer Mineralöl-Raffinerie Ges. m. b. H. in Drohobycz, Mineralölraffinerie Mährisch-Schönberg Gesellschaft m. b. H. in Mährisch-Schönberg und Erste Galizische Petroleum-Industrie-Aktiengesellschaft vorm. S. Szczepanowki & Comp. in Peczenizyn 157

Allgemeine Depositen-Bank
Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.
Aktienkapital und Reserven K 480,000.000
Bank- und Wechslerhaus, I., Kolowratring 14.
WECHSELSTUBEN:
I., Teinfaltstraße 2
I., Franz Josefs-Kai 37
I., Rotenturmstraße 29.
II., Taborstraße 7
III., Hauptstraße 10
IV., Rainerplatz 2
IV., Wiedner Gürtel 10
V., Reinprechtsdorferstraße 62
VII., Mariahilferstraße 74 b
VII., Neubaugasse 44
VIII., Josefstädterstraße 64
X., Favoritenstraße 103
XII., Koppreitergasse 2
XIII., Hietzinger Hauptstraße 3
XIII., Breitenseerstraße 6
XIV., Sparkasseplatz 1
XIV., Mariahilferstraße 196
XVII., Ottakringerstraße 84
XVIII., Währingerstraße 84
XXI., Hauptstraße 45 307
FILIALEN:
Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.
Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.

Süddeutsche
Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft
Direktion: Wien I. Bez., Schottenring 17
STATIONEN: 261
Wien: Wien-Zwischenbrücken, Wien-Kaiserplatz, Wien-Stadt (am Donaukanal im Stadtzentrum gelegen), Wien-Donaukaibahnhof
Budapest: Budapest-Rudolfskai, Buda (Ofener Seite), Budapest-Donauuferbahnhof
Belgrad, Deggendorf, Linz, Passau und Regensburg
Beschleunigter Dienst zwischen Wien und Budapest mit Doppelschrauben - Motorfrachtschiffen

Die welterobernde amerikanische
„YOST"
Einzige Schreibmaschine ohne Farbband. 297
Generalvertrieb:
„GEG", VII., Neubaug. 10
Tel. 39074.

Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-A. G. in Simmering Wien XI. 278

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur, Laufkrane, Drehkrane, Stahlwerkskrane, Transport- und Verladeeinrichtungen für Massengüter, Schiebebühnen und Drehscheiben, Hebeböcke für Lokomotiven und Waggons mit elektrischem und hydraulischem Antrieb, Rädersenken und Räderpressen, Förderhaspeln, Drahtseilbahnen, Benzinmotoren, Motorpflüge, Roheisenabgüsse

„Atlantis" 208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23–25 (Rainerhof).
Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte, Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren, Wiener Kunstgewerbe, Gablonzer Artikel, Textilwaren u. s. w.
Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Budapest und Zagreb.
Telegrammadresse: „To" für Wien und Filialen.

Eisenkonstruktions - Werkstätte, Bau- und Kunstschlosserei
Leopold Kopřiwa & Sohn Ges. m. b. H. *X., Favoritenstr. 217*
Erzeugung aller Arten Eisenkonstruktionen, Wendeltreppen, Stiegenanlagen, eiserne Fenster, Türen, Tore. Abteilung für Herde. 164 *Telephon 54-2-19*

ORENSTEIN & KOPPEL 351
Gesellschaft m. b. H.
WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5
Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken, Weichen- und Bagger-Bauanstalten, Kesselwagen. — Projektierung, Lieferung und Bau von normalspurigen Anschlußgleisen. Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge, Schiebebühnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

„Asphalton"
Aktiengesellschaft für Asphalt- und chemisch-technische Industrie
Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.
Asphaltierungen, Isolierungen aller Art. 357
Spezialitäten: Teerfreie Asphaltdachpappe „Durolit", „Falton"-Torfstein-Bauplatten, Isolierplatten u. Isolierschalen.

A.-G. R. Ph. Waagner-L. & J. Biró & A. Kurz 171
Eisenkonstruktions- u. Brückenbau-Werkstätten, Stahl- u. Eisengiesserei u. Kesselschmiede.
Werke: Wien XXI., Graz. — Zentrale: Wien VI, Margaretenstrasse Nr. 70 (Eisenhof).
Laufkrane Dreh- u. Portalkrane aller Systeme und Größen für Hand und elektrisch. Betrieb

„CEFMA" HEBEZEUGE
Ketten u. Drahtseile
C. F. MARTIN
Hebezeuge- und Kettenfabrik
Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.
Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 275

Import — Verkauf — Export
ELEKTRO -Motore -Material -Installation
Joh. Schmidjörg, III., Hohlwegg. 20. Fernspr. 6538. 156
En gros — Einkauf — En detail

Friedr. Siemens
Spezialfabrik patentierter Apparate f. Koch-, Heiz- u. Warmwasserbereitungsanlagen. Küchen f. Massenausspeisungen.
Wien, IX 2, Alserstr. 20. - Fernspr. 16104. 302

S. HERER
Wien, III., Seidlgasse 12. :—:—: Telefon 7352.
Sägen, Sägefeilen, Herdplatten, Sensen, Werkzeuge, Eisendraht und alle Eisenwaren.
Export nach allen Ländern. 221

Brüder Träger
XII., Eichenstr. 4 - Fernspr. 82770
Bretter, Kanthölzer, Türen, Fenster, Dach- u. Mauerziegel sowie alle Materialien von Demolierungen stets lagernd 305

Italo Wiener Creditbank

354

Wien, I. Bezirk, Schottenring Nr. 9

Telegrammadresse: Vinitalo, Wien — Interurb. Tel.: 12211, 12240, 12249, 14092

Gegründet unter Mitwirkung des Credito Italiano, Mailand • Durchführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen

Entgegennahme von Geldern in laufende Rechnung zu den günstigsten Bedingungen

Rüge & Schmidt

Erzeugung feiner 339

Lacke und Farben

Wien VIII., Florianigasse Nr. 9

Fernsprecher: VIII/5449.

„Intercontinentale"

Actien-Gesellschaft für Transport- und Verkehrswesen

vorm. S. & W. HOFFMANN 324

Telephon: 14446, 14452, 13050 Telegramm-Adresse: INTERCONT

Wien, I Tuchlauben 7 a (Tuchlaubenhof) und in: Arnoldstein, Belgrad, Bourgas, Brasov, Bratislava, Bruck a. d. L., Buchs, Budapest, Bukarest, Braila, Czernowitz, Fiume, Galatz, Genua, Innsbruck, Konstantinopel, Konstanza, Leibnitz, Longatico, Mailand, München, Nepolokoutz, Orsova, Oltenitza, Passau, Prag, Rustschuk, Sniatyn, Sofia, Tarvis, Temesvar, Triest, Varna, Villach, Zagreb.

„DAGA"

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI. Gumpendorferstrasse 16

- Kontrahenten der Gemeinde Wien -

- Telephon 10390 und 11666 -

Holzzement-, Preßkies-, Dachpappe-, Andurodächer. 146

Asphaltierungen u. Isolierungen aller Art.

Sämtliche Baumaterialien

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 12142 und 21340. Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leibrenten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen. 310

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

WM. Szalay & Sohn

Eisen-Engros-Geschäft

Wien III., Mohsgasse Nr. 30 „Eisenhof"

Reich assortiertes Lager aller Gattungen Stab- und Fassoneisen, Konstruktionsmateriale, Bleche, Kesselböden, Traversen, Stahlsorten, Gußware, Gruben- und Feldbahnschienen, blank gezogene Eisen- und Stangendrähte usw. usw.

Eisen für Betonbauzwecke.

Ziereisen, Relief- u. Spezialeisen

von

L. Mannstaedt & Cie., A.-G.

in **Kalk** bei **Köln** 284

In reichster Auswahl stets vorrätig. Profilhefte u. Preiskurante auf Wunsch gratis.

Pinsel liefern preiswert **Beck, Koller & Co.**

365

Wien, I., Fichtegasse 2a. — Tel. 4326

Preisliste franko

Inhalt.

Seite

Gemeinderat:
- Beschlußprotokoll der öffentlichen Sitzung vom 1. April 1921 429
- Beschlußprotokoll der vertraulichen Sitzung vom 1. April 1921 . . . 430

Ausschuß für technische Angelegenheiten:
- Bericht über die Sitzung vom 17. März 1921 430

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten:
- Bericht über die Sitzung vom 23. März 1921 432

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen:
- Bericht über die Sitzung vom 21. März 1921 433

Kommission zur Vorberatung aller Angelegenheiten, die sich aus der neuen Bundesverfassung für die Gemeinde Wien ergeben:
- Bericht über die Sitzung vom 21. März 1921 434

Bezirksvertretungen:
- 13. Bezirk, 5. März 1921 435
- 14. Bezirk, 7. März 1921 435
- 15. Bezirk, 3. März 1921 435
- 16. Bezirk, 4. März 1921 436
- 17. Bezirk, 17. Februar 1921 436
- 19. Bezirk, 2. März 1921 436
- 21. Bezirk, 27. Jänner 1921 437

Sitzung 438

Allgemeine Nachrichten:
- Anerkennung für Verdienste auf dem Gebiete des Schulwesens . . . 438

Arbeiten und Lieferungen:
- Anbotausschreibungen 438

Kundmachungen 438

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze 438

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster 439

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. — Verantwortlicher Schriftleiter: Ludwig Wiener. — Buchdruckerei E. Kainz vorm. J. B. Wallishausser.